



# Neusiedler

MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

www.neusiedler-nachrichten.at

41. Jg./Dez. 2014

# Nachrichten



## GANZ SCHÖN COOL



### Ganz schön cool



Ganz schön cool ist das Thema der aktuellen Ausgabe ...

8

### Weg zum Licht ...



SchülerInnen gestalten Adventkalenderfenster in Neusiedl ...

22

### Dreikönigsaktion



Hoffnung für Straßenkinder in Südamerika ...

34

### Ganz schön cool

Ganz schön cool! So will man sein. Das gilt es zu erreichen. Wer cool ist, der gewinnt, der überzeugt in allen Lebenslagen, der ist auf die Butterseite gefallen. Von klein auf will man zu den Coolen gehören, denn wer uncool ist, an dem klebt dieses Attribut vielleicht ein Leben lang.

Was ist das für ein Wort, das da in unserer Sprache Einzug gefunden hat, das sogar seit 1980 im Duden zu finden ist, obwohl es ja eigentlich aus dem Englischen kommt. Ursprünglich haben es vorwiegend Jugendliche gebraucht, dieses fast universell verwendbare Wort. Cool will heißen gelassen, souverän, kontrolliert, wird aber auch als Adjektiv zur Beschreibung von etwas besonders Idealem, Positivem, Erfreulichem benutzt. Coole Leute gehen abends in coole Lokale, fahren coole Autos, tragen coole Kleidung, bleiben cool in jeder Lebenslage. Cool meint einfach „rundum fabelhaft“.

Von der ursprünglichen Übersetzung des Wortes aus dem Englischen, nämlich „kühl“ ist nicht viel übrig geblieben, außer dass man statt neudeutsch „cool bleiben“ auch sagen könnte „kühl bleiben“. Aber trotzdem es so erstrebenswert ist, den sprichwörtlichen kühlen Kopf zu bewahren, sehnen wir uns doch und gerade, wenn es draußen wahrhaftig kühl wird, in der Oberflächlichkeit des coolen, hippen Lebens nach Wärme: nach zwischenmenschlicher Wärme, nach Herzenswärme.

Gerade mitten in der dunkelsten, kältesten Zeit liegt das Fest der strahlendsten Lichter: Weihnachten naht mit Riesenschritten und ehe man sich's versieht, ist er wieder da der Advent. Diese besondere, stille Zeit. Vor meinem geistigen Auge

sehe ich verschneite Landschaften, hell erleuchtete Häuser in der Winterdämmerung. Alles scheint durch die Schneedecke gedämpft zu sein, leiser als sonst, besinnlicher. Man bleibt daheim bei seinen Lieben, lässt die Kälte vor der Tür und versammelt sich vielleicht sogar um einen Adventkranz, geht womöglich morgens in die Rorate. Man wartet auf Weihnachten, voller Vorfreude und Spannung. In der Realität des 3. Jahrtausends sieht das jedoch leider nicht ganz so aus.

Punshütten und Weihnachtsmärkte gibt es schon im November und so kommt es, dass einem die kollektive Zwangsbeschallung mit Weihnachtsliedern bis zur eigentlichen Vorweihnachtszeit einfach nur mehr auf die Nerven geht. Zeitgleich beginnt die Jagd auf die besten, originellsten, einzigartigsten Geschenke. Kleinigkeiten reichen schon lange nicht mehr. Ganz unserem Zeitgeist entsprechend: besser-schneller-höher-weiter und das alles möglichst gleichzeitig. Wir sind doch alle Meister des Multitaskings. Die Abende sind ausgefüllt von Weihnachtsfeiern, man stößt mit Freunden und Arbeitskollegen auf das Fest an. Wir hetzen von einer Besinnung zur nächsten, sind in Gedanken schon immer einen Schritt voraus und verpassen so den Augenblick.

Sie werden sagen: Das ist doch alles nur Klischee. - Zum Teil ist das wohl so und, um fair zu bleiben, darf man nicht leugnen, dass es trotz der Hektik und Schnelllebigkeit unserer Zeit viel Positives gibt, dass die Wunder der Technik uns vieles leichter machen, dass die neuen Möglichkeiten der Kommunikation uns gerade zu Weihnachten näher zusammenbrin-

gen können, auch wenn Mitglieder einer Familie über die ganze Welt verstreut sind und dass es auch stimmungsvolle Weihnachtsfeiern gibt. Es wäre allerdings schade, wenn wir in all dem Trubel das Wesentliche verpassen: Das Geheimnis von Weihnachten.



Lassen Sie also vielleicht mal das Smartphone ausgeschaltet und hörchen Sie wie herrlich leise die Stille ist. Ich wünsche Ihnen eine wunderbare Adventzeit, Momente zum Hinhören, Vorfreude auf die stille Zeit und dass Sie in der Kälte dieser Jahreszeit auch immer ein Leuchten in der Seele tragen, so wie in dem folgenden Gedicht.

Dr. Elisabeth Schwarz

### Neuschnee

*Flockenflaum zum  
ersten Mal zu prägen  
mit des Schuhs  
geheimnisvoller Spur,  
einen ersten schmalen  
Pfad zu schrägen  
durch des Schneefelds  
jungfräulicher Flur. -*

*Kindisch ist und köstlich  
solch Beginnen,  
wenn der Wald dir  
um die Stirne rauscht  
oder mit bestrahlten  
Gletscherzinnen  
deine Seele leuchtende  
Grüße tauscht.*

(Christian Morgenstern)

#### IMPRESSUM - NN – Neusiedler Nachrichten - miteinander leben in Stadt und Pfarre

Medieninhaber, Herausgeber: Stadtpfarre Neusiedl am See, Hauptplatz 3, www.stadtpfarre.at

**Hauptverantwortlicher:** Gerhard Strauss, **E-Mail:** gerhard.strauss@stadtpfarre.at

**Kontakt:** Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See  
Tel. 0664 75 11 30 38, E-Mail: redaktion@neusiedler-nachrichten.at, www.neusiedler-nachrichten.at

**Bankverbindung:** Sparkasse Neusiedl am See, IBAN AT79 2021 6230 1228 2000 BIC SPHBAT21

**Druck:** Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34, **Layout:** Gerhard Strauss

**Redaktionsteam:** Katrin Bochdalofsky, Wolfgang Franck, Pepi Frank, Peter Goldenits, Gerhard Hahn, Thomas Harrer, Gertrude Rosner, Elisabeth Schwarz, Gerhard Strauss, Christian Strommer, Ingrid Tschank, Maria Weisz, Gregor Ziarnowski, Walter Zorn,

**Redaktionsschluss** für NN 1/2015: Montag, 9. Feber 2015, **Erscheinungstermin:** Samstag, 28. Feber 2015

## Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Ganz schön ...
- 4 Wir gratulieren
- 6 Evangelische Seite
- 7 Pfarrreise
- 8 Artikel zum Thema
- 10 Aus dem Pfarrgemeinderat
- 11 Aufnahme Ritterorden
- 12 da Gallus
- 13 Begegnung mit ...
- 14 Stadtchor
- 15 Stadtkapelle
- 15 Volkstanzgruppe
- 16 Senioren
- 17 Impulse
- 18 Veranstaltungskalender
- 19 Stadtgemeinde
- 20 Stadtfeuerwehr
- 22 Pannoneum
- 23 Gymnasium
- 24 Akademie der Wirtschaft
- 24 Neusiedler Mittelschulen
- 26 Volksschulen
- 27 Zentralmusikschule
- 27 Volkshochschule
- 28 Netzwerk
- 29 Junge Erwachsene
- 30 Katholische Jugend
- 32 Firmung
- 33 Ministranten
- 34 Dreikönigsaktion
- 35 Sport
- 36 Feier am Heiligen Abend
- 38 Kinderseite
- 49 Termine

## Weihnachten beim Namen nennen

An Weihnachten ist der Weihnachtsmann geboren, hieß es vor einigen Jahren in einer Umfrage. Viele, die Weihnachten feiern, wissen nicht mehr (genau), was sie feiern. Darüber die Nase zu rümpfen, hilft niemandem. Was hilft, ist das Geschehen beim Namen zu nennen. Behutsam und fröhlich zu erzählen, was uns allen geschenkt wurde. Noch besser: So zu leben, dass andere neugierig werden und fragen, was uns so gelassen leben lässt. Also: Weihnachten mit dem eigenen Leben buchstabieren.

miteinander leben in Stadt und Pfarre

## Ganz schön ...

Das Jahr geht langsam zu Ende. Die Monate Oktober und November mit ihren vielen Farben liegen schon hinter uns. Wir konnten uns über die Schönheit der Natur freuen, über die vielfarbigen Weinberge im Leithagebirge und über viele andere Naturschönheiten dieser Jahreszeit in unserer Region. Es war schön, ganz schön.

Im November sind wir vielleicht öfters im Friedhof gewesen und haben die Gräber unserer Verwandten, Bekannten und Freunde besucht. Dadurch mit dem Tod konfrontiert, stellen wir uns Fragen: Womit füllen wir die uns gegebene Zeit? Welchen Inhalt und welchen Sinn geben wir unserem Leben? Am Grab stehen wir jenen Menschen gegenüber, deren Lebenszeit bereits zu Ende gegangen ist. Von einigen wissen wir, was ihr Leben erfüllt hat, was ihnen gelungen ist, was ihnen verwehrt blieb. Wir schauen mit Ehrfurcht und vielleicht auch mit Dankbarkeit auf sie. Manche haben uns vielleicht auch enttäuscht, sind uns etwas schuldig geblieben oder wir tragen ihnen etwas nach, was wir ihnen noch nicht vergeben konnten. Der Allerseelentag ist eine Einladung zur Versöhnung, zum Vergeben, Frieden zu schließen. Ob und wie es den Verstorbenen nützt, wissen wir nicht. Uns selbst tut es auf jeden Fall gut, wenn wir uns versöhnt und unbelastet unserem Leben und der Zeit, die uns noch bleibt, zuwenden können. Ich persönlich bin überzeugt, dass es ihnen und auch mir nützt, und so führe ich manchmal Zwiesgespräche mit ihnen. Das Gebet für die Verstorbenen ist schön, ganz schön.

Blicken wir in die Zukunft. Zukunft heißt Advent. Adveniat! (Komm!) Komm, Herr Jesus! schrieb der Evangelist Johannes zum Schluss seiner Offenbarung. Komm Herr und säume nicht, beten die Christen seit Jahrhunderten im Advent. Dieses Gebet war und ist der Ausdruck der Erwartung auf die baldige Ankunft des Herrn, auf eine

persönliche Begegnung mit dem Erlöser. Mit der Zeit ist Advent mehr als eschatologisch, liturgisch geworden. Wir verstehen diese Zeit als Vorbereitung für das kommende Weihnachtsfest. Vier Adventsontage, Roratemessen, Adventkranz mit vier Kerzen – all das soll den Christen auf die liturgische, weihnachtliche Begegnung mit dem neugeborenen Jesus – Gott mit uns - das Wort, das Fleisch geworden ist – vorbereiten.

In den letzten Jahrzehnten hat sich das verändert. Die Adventzeit ist für viele nicht mehr Vorbereitungszeit, sondern Erntezeit. Jeder Unternehmer, jeder Verein will seine Jahresbilanz verbessern, mit Glühwein und Konzerten aller Sorten. Die Reisebüros organisieren Reisen zu Weihnachtsmärkten, egal wie weit sie weg sind. Ich habe von einem Restaurateur gehört, der auf einem Weihnachtsmarkt in Wien mit Glühwein ein größeres Geschäft macht als das ganze Jahr in der Gastronomie. Jingle Bells läuten lauter als die Glocken aller Kirchen der Welt. Geht es da noch um Advent? Ist das noch schön?

Liebe Leserinnen und Leser der NN! Ein bisschen Weihnachtsruhe zu finden wird auch diesmal nicht einfach. Wir sind keine Utopisten. Trotzdem wünsche ich Ihnen zu diesem Jahresende, dass Sie mehr Zeit für sich selbst, für Ihre Familien haben. Dass Sie trotz des Lärmes in dieser Welt auch die Kirchenglocken hören und den Engelsgesang, der aus Betlehem kommt – Gloria in excelsis Deo. Dass der Advent nicht Belastung und Sorge mit sich bringe, sondern innere Freude für das kommende Weihnachtsfest schenke und, dass das kommende Jahr für Sie ein Jahr der Gnade und der Güte werden möge.

Grzegorz Ziarnowski  
Stadtpfarrer



# Wir gratulieren

## Zum 95. Geburtstag

Tesar Friederike  
Josef-Reichl-Gasse 2/2/3 26. Feber

## Zum 90. Geburtstag

Rittsteuer Frieda  
Hauptplatz 49 17. Dez.

Rosner Wilhelmine  
Josef-Haydn-Gasse 1 1. März

## Zum 85. Geburtstag

Dr.jur. Förstl Josef  
Eisenstädter Straße 44 9. Dez.

DI Juhasz Maximilian  
Berggasse 19 15. Jän.

Denk Anna  
Wiener Straße 48 31. Jän.

## Zum 80. Geburtstag

Gruber Matthias  
Goldberggasse 18 10. Dez.

Böhm Adelheid  
Hauptplatz 7 3. Jän.

Necid Thilde  
Unt. Hauptstr. 8 15. Jän.

Thyringer Josef  
Triftgasse 36/5 19. Feb.

Malli Rudolf  
Josef-Haydn-Gasse 26 22. Feb.

## Zum 75. Geburtstag

Ensbacher Alois  
Hirschfeldspitz 5 8. Dez.

Anscheringer Leonhard  
Hirschfeldspitz 31 19. Dez.

Leban Helmut  
Schilfweg 1 26. Dez.

Rittsteuer Franziska  
Bühlgründe 12 3. Jän.

Masznitz Rudolf  
Römerweg 20 5. Jän.

Meixner Elisabeth  
Seestraße 4/1/2 15. Jän.

Geritzer Eduard  
Weinbergstr. 2 11. Feb.

OSR Lang Stefan  
Kalvarienbergstr. 72 11. Feb.

Koppitsch Eleonore  
Gartenweg 142 21. Feb.

Wohlfahrt Christine  
Teichgasse 4 25. Feb.

Böhm Christine  
Seestraße 7 26. Feb.

## Zum 70. Geburtstag

Häussler Johannes  
Josef-Reichl-Gasse 1 4. Dez.

Lichtscheidl Josef  
Unt. Hauptstr. 20 4. Dez.

Panner Karl  
Lehmgstetten 50 9. Dez.

Weigl Margarethe  
Goldberggasse 2a 13. Dez.

Pschill Aurelia  
Keltenweg 7/2/2 28. Jän.

Mag.theol. Gartner Ute  
Oberer Sauerbrunn 17 3. Feb.

Reiter Christine  
Mittlerer Kirchberg 11 14. Feb.

Kritsch Mathias  
Eisenstädter Straße 1 16. Feb.

Kramer Eva  
Kirchbergweg 35 9. März

Werdenich Eva  
Hirschfeldspitz 8 9. März

## Zum 65. Geburtstag

Holper Peter  
Kurzes Hirschfeld 12 15. Dez.

Janovsky Michael  
Kalvarienbergstraße 26 19. Dez.

Weismayr Christine  
Weiherlaufsiedlung 14a 20. Dez.

Goldenits Maria  
Oberer Sauerbrunn 2 27. Dez.

Lautner Stefan  
Lenaueweg 1 20. Jän.

Dr. Szüsz Christian  
Friedhofgasse 4 28. Jän.

Glawanich Monika  
Kalvarienbergstraße 58 29. Jän.

Lenauer Brigitte  
Kalvarienbergstr. 62 31. Jän.

Reichstädter Werner  
Kardinal-Franz König-Pl. 5/6 9. Feb.

Strausz Josef  
Eisenstädter Straße 48 26. Feb.

Horvath Aurelia  
Gartensiedlung 22 27. Feb.

Schwarz Hedwig  
Kardinal-Franz König-Pl. 8/1 28. Feb.

## Zum 60. Geburtstag

Leiner Christine  
Ob. Hauptstr. 32 1. Dez.

Knebelreiter Roswitha  
Seestr. 38/15 3. Dez.

### In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser! Auch in dieser Ausgabe möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie die Möglichkeit haben, Ihre runden Geburtstage, Jubiläen, Sponsionen, Promotionen in einer unserer Ausgaben zu veröffentlichen. Wir laden Sie daher ein uns mitzuteilen, wenn Sie in einer der NN-Ausgaben veröffentlicht werden wollen. Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:

- per E-Mail an [redaktion@neusiedler-nachrichten.at](mailto:redaktion@neusiedler-nachrichten.at)
  - schriftlich an Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See
  - telefonisch bei Frau Gerti Rosner (Tel.: 0680 50 52 475) oder Frau Maria Weisz (Tel.: 0650 92 68 980)
- Diese Daten werden ausschließlich in den Neusiedler Nachrichten veröffentlicht!

Die Redaktion

Lutmansberger Helga  
Paul-Schmückl-Platz 5 13. Dez.

Lörincz Olga  
Ob. Hauptstr. 22 3. Jän.

DI Rupp Wolfgang  
Lehmgstetten 8 6. Jän.

SR Rittsteuer Franz  
Kalvarienbergstr. 77 23. Jän.

Fekete Josef  
Gartensiedlung 4 2. Feb.

Steiner Manfred  
Berggasse 113 7. Feb.

Dr. med. Bauer Doris  
Gartenweg 50 9. März

Horvath Josef  
Hirschfeldspitz 45 9. März

## Zur Diamantenen Hochzeit

Zwickl Leopoldine und Josef  
Goldberggasse 19 6. Feb.

Haider Theresia und Heinrich  
Franz-Liszt-Gasse 15 20. Feb.

## Zur Goldenen Hochzeit

Theuritzbacher Ingeborg und Horst  
Gartenweg 155 7. März

## Zur Sponson

Kandlbauer Sophie  
Master in Public Affairs

Steidl Michael  
Bachelor of Science in Engineering

## Diözesane Auszeichnung

Dr. Peter Goldenits, MSc  
Verdienstmedaille der  
Diözese Eisenstadt in Gold

## Taufen

Stefan Johann Matejcek  
u. Caroline Catrin Fridrun Stern  
Tegetthoff Str. 3/2

MIA CHRISTINA

Dipl.-Ing. Axel Steiner  
u. Veronika Varga  
Johann-Lex-Str. 8

DOMINIK

Christian Josef u. Katharina Thell  
Lehmgstetten 20

JULIUS JOSEF

Robert Stefan Wimmer  
u. Andrea Maria Hackl  
Reitschachersiedlung 33/1

MAGDALENA MARIA

Markus Ettl u. Bettina Matz  
Hirschfeldspitz 2/11

CASSANDRA ANNA KATHARINA

Christoph Friedrich u. Kerstin Letzl  
Reitschachersiedlung 6/6

VANESSA

Ing. Jürgen u. Mag. Sonja Starchel, BA  
Keltenweg 10/3/9

PAUL

## Verstorbene

Georg Tschida  
Wiener Straße 35

Friederike Jülicher, geb. Haspel  
Wien

Katharina Leiner, geb. Szokola  
Reitweg 2

Hedwig Eulenbruch geb. Horvath  
gebürtige Neusiedlerin  
Bonn

Karl Eichinger  
Goldberggasse 51

Ing. Albert Juhasz  
Eisenstädter Straße 8

## KONZILSBESUCH

### Am Ende einer dunklen Woche – Erklärung über die Religionsfreiheit

„Bekanntlich hat sich die katholische Kirche erst im Konzil zu einer epochalen neuen Auffassung der Religionsfreiheit durchgerungen, mit der sie zu dem modernen Verständnis von Religionsfreiheit als Menschenrecht aufschließt“, so die katholische Sozialethikerin Marianne Heimbach-Steins. Für Bischof de Smedt (Brügge) als Hauptarchitekt des Entwurfs der Erklärung über die religiöse Freiheit „Dignitatis humanae“ stand das Bekenntnis zu Menschenrechten und insbesondere Religionsfreiheit organisch in der Tradition der katholischen Kirche als Wahrheit, die Christus ihr anvertraut hat. Eine Minderheit sah jedoch darin einen Traditionsbruch.

Die dritte Sitzungsperiode wurde am 21. November 1964 abgeschlossen – allerdings am Ende der „dunklen Woche“, in der die Spannungen zwischen den Konzilsvätern, die das aggiornamento voranbringen wollten, und den Konservativen so offen zutage traten, dass das Konzil sein Verwaltungsgericht zum Schlichten in Anspruch nehmen musste. So sollte am 19. November 1964 über das Dekret zur Religionsfreiheit abgestimmt werden; an dem Tag jedoch erreichten die Spannungen ihren Höhepunkt. Die Abstimmung wurde erst am 7. Dezember nachgeholt. Nach mittlerweile sechs Überarbeitungen und versehen mit einem Untertitel ging nun sein Thema klar daraus hervor: „die Beziehungen physischer

und moralischer Personen in der menschlichen und politischen Gesellschaft und deren Verhältnis zur öffentlichen Gewalt in Sachen der Religion“ (Karl Rahner/Herbert Vorgrimler). Die Kirche gab das noch 1962 in einem Entwurf geäußerte Ideal auf, nach der der Staat katholisch sein müsse, wenn die Mehrheit seiner Bürger katholisch sei. Vielmehr hält der Schlussartikel 15 auch Katholiken dazu an, keine totalitären Staatssysteme zu errichten. Religionsfreiheit ist natürliches Recht jedes Menschen. Das entspricht der biblischen Anthropologie (DH 9). „Die Würde der menschlichen Person kommt den Menschen

unserer Zeit immer mehr zum Bewusstsein“ (DH 1). Der Mensch darf weder dazu gezwungen werden, gegen seinen Willen zu handeln, noch daran gehindert werden, seinem Gewissen entsprechend zu leben (vgl. DH 2). Das gilt für Einzelne genauso wie für religiöse Gemeinschaften (DH 4). Religionsfreiheit muss höchstes Bürgerrecht in einem Staat sein (DH 2) und unabhängig von der Wahrheit oder Falschheit einer Religion gewährt werden. Der Mensch ist moralisch dazu verpflichtet, auch die religiöse Wahrheit zu suchen und daran festzuhalten; dazu braucht er Gott als die höchste Wahrheitsnorm (DH 3).

Angela M.T. Reinders



**Die Geburt Jesu in Bethlehem ist keine einmalige Geschichte, sondern ein Geschenk, das ewig bleibt.**

Martin Luther



# Menschenkinder brauchen Vater und Mutter, Gotteskinder auch!

Als Maria dem Josef vertraut war, fand es sich, ehe er sie heimholte, dass sie schwanger war von dem heiligen Geist. Josef aber, ihr Mann, war fromm und wollte sie nicht in Schande bringen, gedachte aber, sie heimlich zu verlassen. Als er das bedachte, siehe, da erschien der Engel des Herrn im Traum und sprach: Josef, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen; denn was sie empfangen hat, das ist von dem heiligen Geist. Und sie wird einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk retten von ihren Sünden. Matthäus 1, 18-21



Josef mit dem Jesuskind auf dem Arm (Sonntagsblatt 51/2012 vom 16.12.2012, foto ddp)

Josef ist vom Beruf Zimmermann, geträumt hat er sicherlich von einem ganz normalen Leben. Aber alle Hoffnungen und Pläne geraten ins Wanken, als seine Verlobte Maria schwanger wird. Josef ist ein frommer Mann, er nimmt seine religiösen Pflichten sehr ernst, und, er liebt Maria. Aber ihre überraschende Schwangerschaft kann er nicht in seinen Gedanken vernünftig einordnen, er beschließt, sie heimlich zu verlassen. Da spricht im Traum ein Engel zu Josef und zeigt ihm neue, ganz andere Möglichkeiten auf. Im Traum lässt Gott ihm die Aufgabe erkennen, für die er jetzt dringend gebraucht wird.

Gott ist nicht nur durch eine junge

Frau Mensch geworden, er hat sich auch in die Hände und Obhut eines jungen Mannes gegeben. Denn wer hat an die Türen der Herbergen geklopft und um ein Zimmer gebeten? Wer hat den Stall für die hochschwangere Maria etwas zurechtgerichtet? Gebangt hat er sicherlich mit seiner Frau, dass alles gut geht. Josef hat sicherlich das heiße Wasser gebracht und das Baby nach der Geburt gewaschen. Etwas später hat er den weiten Weg nach Ägypten nicht gescheut und auch nicht ein Leben an der Seite eines ungewöhnlichen Sohnes.

Von Josef sind nur Handlungen überliefert, keine Worte. Aber darin hat er seinen Platz gefunden und ihn ausgefüllt. Sicherlich hat er seinem Sohn auch all das beigebracht, was damals für ein Leben vonnöten war. Und schließlich wird Jesus, wie es in der Tradition des Judentums bis heute üblich ist, von seinem Vater vieles über die Religion gelernt haben. Josef hat das Nötige und Mögliche dazu beigetragen, dass Gott in unserer Welt ein Zuhause finden und groß werden konnte.

Ein friedvolles Weihnachtsfest und Gottes segensreiche Begleitung im neuen Jahr wünsche ich Ihnen und die Gemeindevertretung der Evangelischen Tochtergemeinde Neusiedl.

Ihre Pfarrerin Ingrid Tschank

## Für Fragen, Wünsche und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung:

Pfarrerin Ingrid Tschank, 0699 18877117, [ingrid.tschank@bnet.at](mailto:ingrid.tschank@bnet.at)

Pfarrerin Iris Haidvogel, 0699 18877116, [iris.haidvogel@bnet.at](mailto:iris.haidvogel@bnet.at)

Kurator Stefan Luetgenau, 0664 9657891, [luetgenau@forster-europe.org](mailto:luetgenau@forster-europe.org)

Margit Nestlinger (Sekretariat), 0650 6902054, [neusiedl.evang@evang-neusiedl.at](mailto:neusiedl.evang@evang-neusiedl.at)

Gemeindepädagogin Jennifer Jakob, 0699 18877115, [jennifer.jakob@gmx.at](mailto:jennifer.jakob@gmx.at)

Homepage Neusiedl am See: [www.evang-neusiedl.at](http://www.evang-neusiedl.at)

Homepage Gols: [www.evang-gols.at](http://www.evang-gols.at)

## Kinderfaschingsfest in Gols

Sonntag, 25.1.2015

14.00-17.00 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum



Märchenprinz und Märchenprinzessin

Tombola, Schätzspiel, Live-Musik, tanzen, singen, spielen, ...  
Wir freuen uns auf Euch!

## Bibelentdecker-Tage Unterwegs mit Psalmen



Samstagvormittag von 9-12 Uhr

für Kinder im Volksschulalter:

20.12.2014, 17.1.2015, 21.2.2015, 14.3.2015

Bitte Hausschuhe und € 2,00 Unkostenbeitrag mitbringen.

## SingStars

Jeden Dienstag

15.50-16.35 Uhr.

Alle Kinder zwischen 8 und 13 Jahren sind dazu herzlich eingeladen.



Beide Veranstaltungen finden im Evangelischen Gemeindezentrum in Gols statt.

Anmeldungen nimmt gerne entgegen: [jennifer.jakob@gmx.at](mailto:jennifer.jakob@gmx.at),  
Mobil: 0699 188 77 115  
Wir freuen uns auf DICH!  
Jenny & Team

# Pfarrreise nach Barcelona und Lourdes

20. - 24. April 2015

Barcelona ist wohl die am meisten überwältigende Metropole Europas und nicht zuletzt ein Juwel Spaniens: Montserrat, das wunderschön gelegene Benediktinerkloster mit der „Schwarzen Madonna“. Lourdes ist ein weltbekannter Wallfahrtsort am Fuße der Pyrenäen mit der berühmten Grotte von Massabielle. In Lourdes werden es Augenblicke sein, die Freude und Hoffnung ausstrahlen.

## 1 Tag: Barcelona

Die Stadt ist derzeit angesagter als kaum ein anderer Ort. Barcelona besticht durch mediterrane Lebensart und modernes Großstadtfair.

Nach der Ankunft findet eine Panoramarundfahrt statt. Hier erhalten Sie einen wunderbaren Einblick in die spanische Metropole.

Die Panoramatour führt Sie vorbei an der Plaza Espana und dem Museo MNAC-Museo Nacional d'Art Catalunya auf den Montjuic, von wo Sie einen wunderschönen Ausblick über



Barcelona haben. Dort liegen die olympischen Anlagen von den Spielen 1992. Ebenso sehen Sie die Columbus Statue, den Yachthafen und Barceloneta. Entlang des „Passeig de Gracia“ bis zum Plaza Catalunya finden Sie eine große Zahl an interessanten und außergewöhnlichen Gebäuden aus dem Mittelalter bis hin zur Moderne.

Am Nachmittag begeben Sie sich auf die Spuren von Gaudi. Sie besichtigen den Parc Güell – ein UNESCO-Weltkulturerbe. Die Pavillons am

Eingang gleichen Knusperhäuschen. Eine Treppe führt zu dem mit Keramik eingelegten Eidechsenbrunnen; dahinter befindet sich ein Tempel mit 84 Säulen, die das Herzstück des Parks tragen: eine Terrasse wie aus einem Zauberland, an deren Rand eine breite - wie eine Rüsche gekräuselte - Bank entlangläuft, die wiederum mit Keramikbruchstücken belegt ist.

Die Sagrada Familia darf ebenfalls nicht fehlen. Der Bau begann bereits 1882. 2025 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen werden.

## 2. Tag: Montserrat

Ausflug zum „zersägten Berg“ zum Benediktinerkloster Montserrat. Mit dem Bus gelangen Sie in die spektakuläre Berglandschaft zur „Schwarzen Madonna“, die beliebte

katalonische Wallfahrtskirche. Der Legende nach wurde die erste Marienfigur um 880 von einigen Schäferjungen in einer Höhle gefunden. Die Figur ist ca. 95 cm groß aus Pappelholz geschnitzt und bis auf Gesicht und Hände vollständig in Gold gefasst.

## 3. Tag: Costa Brava-Carcassonne-Toulouse-Lourdes

Zeitig in der Früh Fahrt entlang der Küste der Costa Brava Richtung Carcassonne. In der wunderschönen Mittelalterstadt findet ein Spaziergang statt. Carcassonne, Hauptstadt des Département Aude, liegt im hügeligen Vorland der Pyrenäen. Sie ist mit ihrer Altstadt das großartigste Beispiel mittelalterlicher Befestigungskunst in Europa.

Transfer nach Toulouse mit kurzer Stadtbesichtigung. Toulouse ist eine

Stadt im Süden Frankreichs, an der Garonne. Diese Stadt wird aufgrund ihrer zahlreichen Bauwerke aus roten Ziegelsteinen auch la ville rose – „rosarote Stadt“ – genannt.

## 4. Tag: Lourdes

1858 erschien dem kleinen Mädchen Bernadette eine weiß gekleidete Dame, sie trug ein weißes Kleid, einen weißen Schleier, einen blauen Gürtel und eine gelbe Rose auf jedem Fuß, von der gleichen Farbe wie die Kette ihres Rosenkranzes,



insgesamt 18 Mal, zuletzt am 16. Juli 1858. Seither kommen jährlich Pilger aus aller Welt nach Lourdes, das für viele Christen neue Kraft bringt, den Glauben stärkt und Hoffnung ausstrahlt.

Sie besuchen die hl. Stätten: Die Grotte von Massabielle, wo die Jungfrau Maria Bernadette erschienen ist, die Basiliken, den Kalvarienberg, die Boly-Mühle, wo die Familie Soubirous lebte und den Kerker „die ärmliche Behausung“.

Am Abend Möglichkeit zur Prozession der Fackeln – Lichterprozession. Es beginnt bei der Grotte mit dem „Salve Regina“, man betet den Rosenkranz und singt das Ave Maria.

## 5. Tag: Lourdes

Genießen Sie noch den Tag in Lourdes bis zu Ihrem Abflug.

## Information

Ulli Lang, Tel. 0699 12 34 23 30

## Ganz schön cool

### abgekühlt!

Jedem Trend entgegen setzt sie sich doch durch – die Winterzeit. Fast 20 Grad zu Allerheiligen – wär ja noch schöner! Jetzt haben die Kurzarmhemden doch den Kürzeren gezogen, die dicke Winterjacke beharrt auf ihrem Platz am Kleiderständer und die Tage scheinen sich bloß für einen kurzen Spaziergang um die Mittagszeit aus ihrem Dämmer Schlaf erhoben zu haben.

Abgekühlt auf voller Länge. Sonnenherbst ade – meine neue Liebe heißt Kachelofen!

### cool bleiben

Die Natur kennt sich aus. Alles eingefroren, alles ausgehärtet und in der Erde versteckt. Frostzersplitterte Lacken und ein mit Stille gefüllter Garten. Raureif!

Genau dieses Bild der Starre scheint ein Kennzeichen vieler Mitmenschen zu werden. Keine Gefühle zu zeigen ist in. „Bleib cool, Alter“, sagen die Jungen zueinander. „Mach dir nicht ins Hemd“ ist damit gemeint. Schwere Zeiten für Gefühle!!

Emotionslosigkeit als Zeichen der Zeit!? Pokerface – also uneinschätzbar werden – ein unbeschriebenes Blatt. Auch: ein unbeschreibbares Blatt – das heißt: Da hat kein anderer an meiner Seele zu kritzeln, ich bleib da ganz für mich, da lasse ich niemanden ran. Ich bleibe stets cool, eingerollt, nach innen gekehrt, eingeschneckt. Ich, meiner, mir, mich...

### ausgekühlt

Wer gänzlich abkühlt, den inneren Winter zulässt, wird schließlich mehr als „cool“. Das Bild des Winters kann idyllisch sein – aber auch bedrohlich. Das Schreckliche bleibt die Tatsache, dass da nichts wachsen kann und nichts mehr blüht. Ausgekühlt! Seelenfrost! Versteinert, also „stoned“, wie es so locker heißt. Aber: wo keine Wärme, da auch kein Trost. Abgekühlte Gemüter sind nicht sehr beruhigend – eher gespenstisch. Das Lachen verlernt, das Singen tut weh, kein Spielen mehr, kein Spielraum da. Kein guter Witz, kein freches Augenzwinkern: „Du weißt schon, wie

ich’s meine.“

Ganz cool sein heißt leider auch keine Ausstrahlung mehr haben. Lehnst du dich gerne an einen ausgekühlten Kachelofen? Lehnst du dich gerne an einen total coolen Typen?

### Mitleid ade

Empathie nennen Psychologen die Fähigkeit des Menschen, mit anderen Kreaturen mitleiden zu können. Empathie/ Mitleid ist wohl eine der heraus stechenden Eigenschaften von uns. Aber diese Fähigkeit, diese Tugend, hat in der Welt des Coolseins nichts verloren.

Wer Mitleid empfindet, bleibt über heutzutage, wer Gefühle zeigt verliert sein Pokerface, wer Tränen hat für seinen Nächsten ist überhaupt ein Loser/ Verlierer im System. Der passt nicht in die Tiefkühltruhe des Seelenalltags, der Geschäftswelt, des Big Business, der erfolgreichen Scheinwelt. Nicht in die Welt des Scheinerfolgs. Und bei dieser Eiskälte taucht eine typische Wintergefahr in unseren Herzen auf: Achtung Schleudergefahr!

### Plädoyer für Gefühlsausbrüche

Ist folgendes nicht ein schriller Kontrapunkt zu all den Frostbeulen meiner Zeilen? In der Zeitung „Die Furche“ (Nr. 42, 16. Oktober 2014, S.3) findet sich ein Artikel in der Rubrik

## Ganz schön cool ...



Cool sein – Cool bleiben

Sprache lebt und damit verändert sie sich auch. Vor rund 20 Jahren war man lässig oder leiwand, heute ist man cool.

Meiner Ansicht nach wird der Ausdruck dann verwendet, wenn man einen Menschen oder eine Sache besonders gut, toll, vielleicht auch neu und außergewöhnlich findet. Cool beschreibt einen Zustand. Und Zustände per se besitzen die Eigenschaft, sich zu verändern, vielleicht auch zu verblassen oder durch ande-

„Das Thema der Woche“, der ins Auge sticht: Ärger gehört zum Glück. So titelt ein Gespräch des Redakteurs Martin



Tauss mit dem Philosophen Wilhelm Schmid.

Wilhelm Schmid philosophiert schon lange über das Thema Lebenskunst – wie er es nennt. Es geht um Wohlfühl – Glück, um die Tatsache, dass unser Leben aus angenehmen Puzzleteilchen genauso besteht wie aus dem einen oder anderen Scherbenhaufen. Es geht um die Verdrängung von Unwohlsein und schließlich um eine starke Abkühlung unserer Gesellschaft mit steigender Tendenz zur Depression. Als Wurzel dieser Entwicklung entpuppe sich die Gefühlskälte, meint der Wissenschaftler. In seiner Schlussidee drängt Schmid auf eine ...Kunst der Gefühle, die uns gefühlsmäßig aufleben lässt...!

Dort möchte ich auch hin. Ich lehne mich an meine Winterliebe – den Kachelofen- schließe die Augen und lasse mein Gefühl der Freude zu. Und der Mut zum Tauwetter zeichnet ein Lächeln auf mein Gesicht!

Mag. Gerhard Hahn

re Zustände ersetzt zu werden. „Cool sein“ dürfte also nach diesen Überlegungen leichter gelingen als „Cool bleiben“.

Die Frage ist, warum jemand „cool bleiben“ möchte – das ist für mich gleichbedeutend mit Stillstand. Also da ist mir persönlich Bewegung viel lieber!

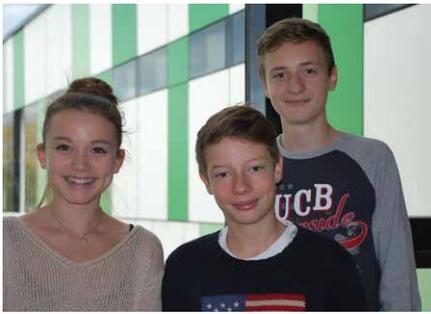
Dr. Maria Herczeg-Lentsch

Lächeln erzeugt Lächeln, genauso wie Liebe Liebe erzeugt.

Mutter Teresa

Artikel zum Thema

ganz schön cool



Cool ist es, nein zu sagen, wenn jemand Alkohol trinkt oder Zigaretten raucht. Trinken und Rauchen ist sicher uncool. Cool ist es, mit Freunden beisammen zu sein und richtig zu entspannen.

Sarah Weidinger, Marius Polay, Markus Mieselberger, 4C, Gymnasium

Artikel zum Thema

ganz schön cool



Cool ist es sicher nicht, wenn jemand raucht oder Alkohol trinkt. Dazu nein zu sagen, das ist cool!

Manuel Dachs, 4C, Gymnasium



Ganz schön cool finde ich, dass ich so viele Freundinnen habe, denn da hat man immer jemanden zum Spielen und man kann sich gegenseitig helfen, weil ja jedes Kind etwas anderes besser kann.

Anika Bochdalofsky, 6 Jahre



## Costa Serena

7 Tage ab/bis Dubai  
Vereinigte Arabische Emirate und Oman

Termine: wöchentliche Abfahrten im Jänner, Februar & März 2015

**ab € 999,- p.P.**  
Flug + Kreuzfahrt



inkl. Emirates Airline Direktflüge ab/bis Wien

Februar = Semesterferien!



## Costa Fortuna

9 Tage ab/bis Amsterdam  
Norwegische Fjorde

Termine: 02., 11., Juni 2015  
04., 13., Juli 2015  
05., 14., 23., August 2015

**ab € 1.399,- p.P.**  
Flug + Kreuzfahrt

inkl. Flug ab/bis Wien



**BLAGUSS**  
www.blaguss.com

Weil jeder Ziele hat

Beratung & Buchung in Ihrem Blaguss Reisebüro:

Blaguss Touristik, Hauptplatz 21, 7100 Neusiedl/See, Tel: 02167/8141, neusiedl@blaguss.at

## Das Radio, bei dem die Frequenz stimmt

(Papst Benedikt XVI.)

Sie empfangen Radio Maria:  
DVB-T (Kanal 34, Wien u. Umgebung)  
Kabel: b.net 97,6 & digital  
A1 TV - Telekom Austria  
SAT: Astra digital 19,2 Ost  
Internet live: www.radiomaria.at

Radio Maria Österreich sendet täglich aus allen Regionen unseres Landes live: die Hl. Messe, Gebet und Katechesen, praktische Lebenshilfe zu Themen aus Gesundheit, Psychologie, Soziales, Ehe und Familie, Kultur, etc. In vielen Sendungen erzählen die Hörer, wie ihnen der Glaube konkret geholfen hat! Mit Gott den Alltag leben. Werden auch Sie Teil dieser Hörerfamilie!

Wir senden Ihnen das monatliche Programmheft gerne kostenlos zu!  
Hörservice: 01 710 70 72  
Technikhotline: 0664/80 181 777



Kardinal Dr. Christoph Schönborn über Radio Maria:

„Eine lebendige Einladung, ein Herzensöffner für die Freude des Evangeliums!“

Aus dem Wochentagsprogramm:  
8:00 Hl. Messe  
10:00 Lebenshilfe  
11:10 Bibel & Glaube  
12:00 Mittagsgebet / Sext  
13:00 Bei uns zu Gast  
16:30 Katechese live  
19:45 Abendgebet

www.radiomaria.at, kontakt@radiomaria.at, Hörservice: 01 710 70 72, Pottendorferstraße 21, 1120 Wien

miteinander leben in Stadt und Pfarre



Der Weg führt bis zum Horizont und darüber hinweg. Denn Christen schauen über den Horizont hinaus. Wir erkennen den Weg in dem Licht, das vom Ziel her strahlt. Jesus ist uns diesen Weg längst vorausgegangen. Warum fallen mir dann manchmal die Schritte so schwer?

**BEREITET DEM HERRN DEN WEG!**



## Aus dem Pfarrgemeinderat

Liebe Neusiedlerinnen und Neusiedler!

Seit Herausgabe der letzten Nummer der Neusiedler Nachrichten hat sich einiges getan. Dazu darf ich Ihnen in gewohnter Weise einen kurzen Überblick geben.

- In der letzten Pfarrgemeinderatsitzung vom 2. Oktober sowie in der Wirtschaftsratssitzung vom 23. Oktober wurde beschlossen, die Kirche nach Möglichkeit außen komplett zu renovieren und auch das Fundament bzw. den Sockelbereich trocken zu legen, um die Feuchtigkeit im Inneren der Kirche langfristig zu beheben. Dazu ist es nötig, rund um die gesamte Kirche eine Drainage zu graben, was sehr kostenintensiv ist. Auch die anderen Bereiche wie Turm, Fassade, Dächer, Fenster, Kreuze, Uhren als auch sämtliche Sandsteinteile müssen saniert werden. Aufgrund der umfangreichen Maßnahmen liegen die geschätzten Baukosten aus heutiger Sicht bei rund 943.000€, die über verschie-

dene Budgetposten, Förderungen und Spenden aufgebracht werden müssen. Dazu wird es in nächster Zeit eine detaillierte Aufstellung und Information geben, um diese Ausgaben für Sie offen und transparent zu machen.

- Ein weiterer Punkt der letzten Sitzung war die Weiterentwicklung von Vorhaben und Visionen in unserer Pfarre im Rahmen eines Klausurnachmittages. Dabei sollen alle Ideen und Vorschläge, die an uns herangetragen wurden, aber auch unsere zu Beginn der PGR-Periode gefassten Vorhaben konkretisiert werden. Falls Sie Wünsche, Ideen und Anregungen haben, können Sie uns diese unter [ratsvikar@stadtpfarre.at](mailto:ratsvikar@stadtpfarre.at) zukommen lassen.

- Am Samstag, den 18. Oktober fand das alljährliche Lagerfeuergrillen der Ministranten im Pfarrgarten statt, mit dem für sie das diesjährige „Arbeitsjahr“ eingeläutet wurde. Rund 20 Ministranten nahmen daran teil.

- Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Anfang kommenden Jahres statt-

findende Dreikönigsaktion, zu der die Vorbereitungsarbeiten schon im Laufen sind. Die Sternsinger werden dieses Mal am Freitag, den 2.1. und Samstag, den 3.1.2015 von Haus zu Haus ziehen. Wir bitten Sie um freundliche Aufnahme der Mädchen und Buben, die für den guten Zweck sammeln.

Die bevorstehende Adventzeit lädt uns ein, im vorweihnachtlichen Trübel inne zu halten und zu uns selbst zu finden. Deshalb wollen wir Sie dieses Jahr ganz besonders zu den Rorate-Messen einladen, die im Dezember immer mittwochs und freitags um 6.30 Uhr stattfinden.

In diesem Sinn darf ich Ihnen allen im Namen des Pfarrgemeinderates eine besinnliche Weihnachtszeit und Gottes Segen für das kommende Jahr wünschen.

Peter Goldenits (Ratsvikar)



## Neusiedler Weinsegnung zu Martini

Am 11. November wurde nicht nur der Diözesan- und Landespatron gefeiert, sondern fand auch traditionell die Weinsegnung statt. Stadtpfarrer Grzegorz Ziarnowski nahm im Anschluss an den Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche die Weinsegnung im Pfarrheim vor. Gestaltet wurde die Messe von der Neusiedler Männerschola unter der Leitung von Prof. Mag. Dr. Walter Kaschmitter.



### Pfarr-Flohmarkt

Im Hotel Wende gibt es eine Vitrine mit „kleinen Kostbarkeiten“ vom Pfarr-Flohmarkt. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient zur Renovierung der Stadtpfarrkirche.



**Dr. Demeter  
Mag. Weiß  
Steuerberater**

A-7100 Neusiedl am See, Kalvarienbergstraße 17  
Tel.: +43-2167/8870, [demeter@treuhand-union.com](mailto:demeter@treuhand-union.com)  
[www.treuhand-union.com/demeter](http://www.treuhand-union.com/demeter)

## Aufnahme in den päpstlichen Ritterorden vom Hl. Grab zu Jerusalem

Bei der heurigen österreichweiten Investitur in Graz wurde unser Stadtpfarrer Grzegorz Ziarnowski in den päpstlichen Ritterorden vom Hl. Grab zu Jerusalem aufgenommen. Der Orden umfasst ca. 32000 Personen in 60 Staaten auf allen Kontinenten, in Österreich ca. 500 Mitglieder in 11 Komtureien. Der Orden ist eine eigenständig juristische Person des Kirchenrechtes und untersteht dem Zivilrecht des Vatikanstaates und besteht aus Damen und Rittern, die sowohl Kleriker als auch Laien sein können, gleichberechtigt und gleichwertig. Er steht unter der Leitung eines Kardinalgroßmeisters in Rom, der vom Hl. Vater aus den Reihen der Kardinäle ernannt wird. Der jeweilige Lateinische Patriarch von Jerusalem ist in bewusster Fortsetzung der Ursprungstradition Großprior des Ordens. Der Ordensauftrag besteht einerseits in der Stärkung und spirituellen Vertiefung der christlichen Lebensführung



Foto von Fa. Donner / Graz

(monatliche Treffen im Zentrum die Hl. Messe, Einkehrtage, Wallfahrten, Ordensstage-auch überregionale) seiner Mitglieder und andererseits in der Unterstützung der Christen im Hl. Land und der religiösen, karitativen, kulturellen und sozialen Werke

und Einrichtungen des Lateinischen Patriarchats von Jerusalem. Nähere Informationen auf der Homepage des Ordens: [www.oessh.at](http://www.oessh.at)

## Prälat Rittsteuer spendet für Sanierung der Kreuzweganlage am Kalvarienberg



Prälat Rittsteuer hat anlässlich seines 100. Geburtstages darum gebeten, keine persönlichen Geschenke zu bekommen, sondern Geldspenden zu erhalten. Einen namhaften Betrag hat er dem Verein "Freunde des Kalvarienberges" zur Verfügung gestellt, um weitere Sanierungsarbeiten am Kreuzweg durchführen zu können. HERZLICHEN DANK!!

### Advent

Gott segne euch mit Zeit, damit ihr warten könnt, bis er euch die Türen öffnet.

Gott segne euch mit Zeit, damit ihr hören könnt, was er euch sagen will.

Gott segne euch mit Zeit, damit ihr schauen könnt, was er euch zeigen wird.

Gott segne euch mit Zeit, damit ihr spüren könnt, wie er euch nahe ist.

Gott segne euch hier mit seiner Zeit und in seiner Welt mit Ewigkeit.

Roland Breitenbach

**da Gallus**

A schens ersts Adventwochenend wünsch i eich, i hoff ihr hobts die Zeit bis doher guat überstaundn.

Die unterschiedlichstn Sochn san augstaundn, net so vü wie im Summer, owa trotzdem ollahaund. Die Kiachnrenovierung wird immer ernster, sche laungsaum duat si wos im ehrwürdigen Haus.

Da Startschuss fia die Firmung 2015 woa a scho, de mochn si do a gaunz schene Oaweit vo Oktober bis Mai. Sama froh, dass des no wer mocht. 45 Firmling homa heia in unsara Pfoa, des is net wirklich vü.

Am 11.11. zu Martini find is a immer recht schen in unserer Kirchen: zum einen, es wird die Laundeshymne gsungan, de find i jo so sche und der Wein wird gseugt fia des die Weinbauern gaunz Joa goaweit hom. Guat, heier woas ka so a besonderes Joa und die Ernte a recht dürftig, owa unsere Bauern, de wissen jo wos mochn und dafia is da Heirige a wieder a guats Trepferl woan bzw. wiad a no.

Olla Haling und olla Sön woa heia aun an Wochnend. Woa net schlecht, woan wenigstens mehr Leit in da Kirchen, i find jo olla Haling is jo so das Vorfest fia Weihnochn, des is so da Beginn der stillen Zeit, do geht's los mitn a bissl in sich gehn und nochdenken. Wann die Tog immer kiaza werdn, hauptsächlich wengan Zeitumstön, aufnocht si der Nebel ins Laund legt und so leise und stad wiad, daun gspiat ma scho a bissel den Zauber vo Weihnochn, des immer näher ruckt.

Owa daun mitn ersten Adventwochenend is des meistens eh vorbei, weil do a Christkindlmoak, do a Punschittn, Perchtenleif de net zu unserer Gegend passen, a muats Trara, jede Menge Weihnochtsfeiern, olle san hektisch und nervös, Geschenke besorgn, Keksl bochn und so weida mit an Wort da Sinn um Weihnochn geht verlorn.

I was eh, es is schwierig dem Gaunzen zu entgeh, es is unser Gsöschft, do kaun kaner aus. Owa ans kaun ma mocha: wenn scho da Advent so hektisch is, zu die Weihnochtsfeiertog kaun ma in die Kirchen geh, am Heiligenabend is der gaunze Stress vorbei, ma kaun sie in a Kirchenbank setzen und nochdenken, um wos zu Weihnochn wirklich geht, probiert's des amoi, des kaun Wunder wirken.

In da Weihnochtsnocht hots aun da Tia klopf Herein hot aner gsogt.

A klaner Bua hoib erfroan in die Stubn tritt Und um a bisserl wos zum Essn bitt.

Vü is net am Tisch

Owa a fia den Buam gibts a Stickl vom Weihnochtsfisch

Wie dea Bua daun aus da Stubn geht, es in Schnee ins ärmliche Feia weht.

Die Flaummen zucken, werden immer wärmer und gengan net aus,

weil es woa net a oama Bua, sondern des Jesuskind im Haus.

Frohe Weihnochn wünsch i eich.



**europäische  
Weihnachtslieder**

zum Zuhören und Mitsingen

**NEUSIEDLER  
MÄNNERSCHOLA**

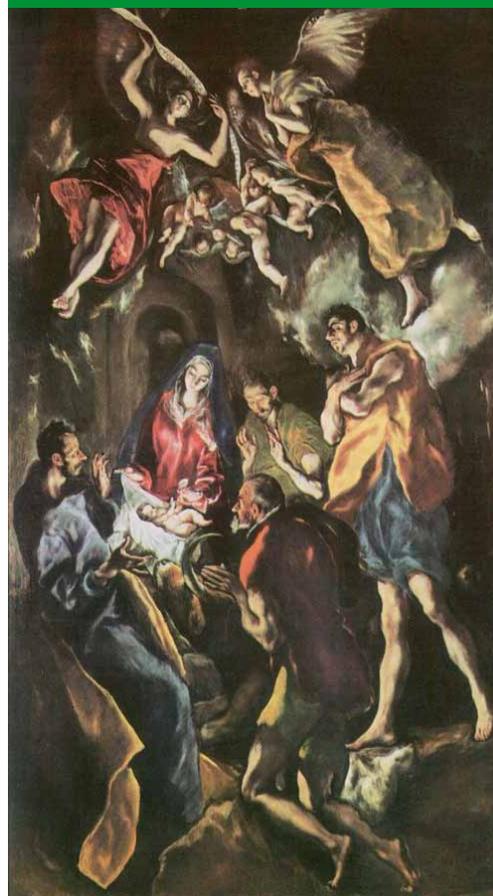
und

**Die Z'saumgeigtn**

**Sonntag,  
28. Dezember 2014, 16 Uhr**  
Stadtpfarrkirche Neusiedl am See

**Dienstag,  
6. Jänner 2015, 16 Uhr**  
Pfarrkirche Andau

freie Spende



Die Anbetung der Hirten (El Greco) 1614

## ... und immer sind da Zeichen seines Lebens

### Begegnung mit Franz Göschl - gestaltet von Walter Göschl

Franz Göschl ist als Literat oft und oft an die Öffentlichkeit getreten. Seine Publikationen in VOLK UND HEIMAT, in der Burgenländischen Literaturzeitschrift WORTMÜHLE, in den NEUSIEDLER NACHRICHTEN müssen hier aufgezählt werden. Sein Buch AUF HALBEM WEG ZWISCHEN DÄMMER UND TRAUM steht in unserer Bibliothek, seine Texte aus dem Band NUR EINEN AUGENBLICK macht er uns in Lesungen zugänglich. Lesungen ohne Franz Göschl sind im Bezirk Neusiedl am See nicht denkbar – ich erinnere an Schloss Kittsee, an seine Gastrollen an den verschiedenen Schulen, an die Veranstaltungen im Schloss Halbturn. – Ich habe ihn begleitet zu Literaturabenden nach Perchtoldsdorf, nach Donnerskirchen. Auch die verschiedenen Moderationen muss ich erwähnen, die er übernommen hatte und die freie Mitarbeit beim ORF.

Wir wissen, dass Texte von ihm im Rundfunk – unter anderem bei KENNWORT LITERATUR (die Gestaltung lag meistens bei Frau Klara Köttner Benigni) – von den Schauspielern Frau Ramhapp, Herrn Buzolich und Herrn Tötschinger gesprochen wurden. Und unlängst hat er mir erzählt, dass er nun an zwei Hörspielen arbeitet und sich jetzt mehr und mehr der Prosa zuwenden wird.

Wenn landauf, landab vom Neusiedler Literaturstammtisch gesprochen wird, dann sehen wir in unserem Freund Franz Göschl nicht nur den Geburtshelfer, er hat das Baby be-

reits zur Vollreife gebracht.

Die Welt ist voll Poesie, auch wenn es nicht so scheint, weil uns die Nüchternheit, der Allgemeinkonsum und leider auch die viele, oft gewalt- sam herbeigeführte Not in dieser Welt nicht dies glauben lassen will.

Die Welt ist voll Poesie. Wer Franz Göschls Werke kennt, wird dem beipflichten. Er geht offen durch seine Umwelt und findet sie allenthalben – diese Poesie – weil er begnadet ist und weil seine Seele Freiräume dafür hat: Er wölbt um innigste Freude eines Menschen einen Berg von Worten aus seiner eigenen Freude.

Er nimmt mit zarter Geste behutsam eine Traurigkeit aus einem Gesicht und formt daraus ein Gedicht des Trostes. Er sendet einem Zweifler eine klärende Botschaft in drei, vier Zeilen Mut und Zuversicht.

Blicke werden zu Funken, die in Klänge sich verwandeln.

Er berauscht sich an den Tönen des Lichts und setzt Wort für Wort daraus zu einer strahlenden Rhapsodie zusammen, die dann auch uns berauscht.

Und er gibt seinen Körper frei, dass

darin der sich einnistet, dem er ergeben ist, der ihm erlegen ist ...

Dem auffliegenden Vogel nimmt

er Träume aus dem Gefieder – und schenkt uns die.

Und den Leib eines geliebten, imaginären Wesens durchrast er, bis der Likör dieser koitalen Berührung herniederstäubt, wie die Tropfen des Mondlichts ...

Aber er geht auch in die dunklen Torbögen unserer Psyche und lauscht dort dem Aufschrei der gequälten Kreatur ...

All seinen Gaben an uns haftet der schimmernde Schmelz der Poesie an.

Nach diesen Flügen werde ich wieder hierher zurückkehren und ich will nur noch einen Satz sagen: Franz ich bin dein Fan!

Herzlichst

Walter Göschl



★ ★ ★  
Frohe Weihnachten,  
Gesundheit und  
Glück  
für das Jahr 2015

wünscht

Familie Weingut  
Heinrich & Thomas  
Haider

★ ★ ★  
Salon Bundessieger 2014

## Globalisierte Gleichgültigkeit

Eng verbunden mit Weihnachten ist die Geschichte von der Flucht der heiligen Familie. Das Schicksal von Maria, Josef und dem Jesuskind teilen auch in diesem Jahr Millionen Menschen. Die heilige Familie flüchtete damals vor Herodes, der seine Macht in Gefahr sah. Auch heute geht es oft noch um Macht – Machterhalt, Machtgewinn. Sei es der Diktator in Syrien, der nicht von der Macht lassen möchte, seien es die Terroristen des sogenannten „Islamischen Staates“, die mit äußerster Brutalität ihre menschenverachtende Ideologie durchsetzen wollen, seien es die unterschiedlichen Kräfte in der Ukraine, die scheinbar nur die Gewalt als einzigen Weg zur Durchsetzung ihrer Interessen kennen – wer fragt da noch nach dem Leid der unschuldig Betroffenen. In Westafrika flüchteten die Menschen vor dem todbringenden Ebola-Virus; von den „ganz gewöhnlichen“ Hungerkatastrophen und Bürgerkriegen, die kaum noch jemand zur Kenntnis nimmt, ganz zu schweigen.

Die heilige Familie fand in Ägypten Aufnahme, bis sie nach Nazareth zurückkehren konnte. Und die Flüchtlinge heute? Die europäischen Staaten diskutieren über Grenzschutz, Aufnahmekontingente und darüber, welches Land für welche Flüchtlinge zuständig ist. Papst Franziskus sagte in seiner Predigt auf der Flüchtlingsinsel Lampedusa: „Wir fühlen uns zufrieden, als ob alles in Ordnung sei! Die Kultur des Wohlergehens, die uns an uns selber denken lässt, macht uns unsensibel für die Schreie der anderen, sie lässt uns in Seifenblasen leben, die zwar schön sind, aber nichtig, die eine Illusion des Unbedeutenden sind, des Provisorischen, die zur Gleichgültigkeit dem Nächsten gegenüber führt und darüber hinaus zu einer weltweiten Gleichgültigkeit! Von dieser globalisierten Welt sind wir in die globalisierte Gleichgültigkeit gefallen! Wir haben uns an das Leiden des Nächsten gewöhnt, es geht uns nichts an, es interessiert uns nichts, es ist nicht unsere Angelegenheit!“

Kritik, die wehtut – weil sie wahr ist. Kritik, die nicht verpuffen darf. Der Einzelne kann wenig tun, doch er kann spenden; er kann widersprechen, wenn es heißt, das Boot ist voll (überfüllt sind die Flüchtlingsboote); er kann von der Politik verlangen, nicht wegzuschauen.

Michael Tillmann

## Der Stadtchor wünscht ein frohes Weihnachtsfest

Unsere Sängerinnen und Sänger haben in den letzten Wochen eifrig geprobt – jetzt freuen wir uns schon auf unsere Auftritte. Am 7. Dezember 2014 um 16:00 Uhr veranstalten wir gemeinsam mit dem Orchester der Musikschule und dem Vokalensemble Seewinkel unser Adventkonzert in der Stadtpfarrkirche Neusiedl am See. Am 14. Dezember führen wir dieses in der Basilika Frauenkirchen um 16 Uhr in der gleichen Besetzung ein zweites Mal auf. Auch heuer gestaltet der Stadtchor den 10 Uhr Gottesdienst am 25. 12. 2014 mit – diesmal mit der extra dafür einstudierten „Gounod-Messe“. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen allen fröhliche Weihnachten und ein schönes, neues Jahr!

SO, 7.12.  
 Beginn 16.00h  
 Ort: Stadtpfarrkirche  
**STADTCHOR**  
 NEUSIEDL AM SEE  
 & Vokalensemble Seewinkel  
 & Orchester der Zentralmusikschule  
**Adventkonzert**  
 Weiterer Termin: SO, 14.12., 16.00h, Basilika Frauenkirchen  
 Eintritt: Freie Spende  
 www.neusiedler-stadtchor.at

### Weihnachten ist eine Liebeserklärung Gottes

An Weihnachten verbinden sich Himmel und Erde. Die Erde wird ein wenig himmlisch, weil der Himmel in Jesus Christus auf die Erde kommt. Der ferne und fremde Gott kommt zur Welt und teilt das Leben – das manchmal schreckliche und manchmal so schöne Leben. Der Heiland ist kein Ferner und Fremder, sondern ein Kind in der Krippe.

## Stadtkapelle Neusiedl am See

### Martiniloben

Am 7. und 8. November waren wir wieder in insgesamt 17 Kellern zum Martiniloben unterwegs.

### VORSCHAU

auf die kommenden Wochen:

Auch heuer ist der MV-Stadtkapelle Neusiedl am See wieder im **Adventdorf am Anger** „zu Gast“, wobei unsere Jugendkapelle bei der Eröffnungsfeier auftreten wird.

12. bis 14. Dezember sowie 19. bis 21. Dezember 2014

31. Dezember 2014 Silvester - > Nach der Abendmesse spielen wir vor dem Gemeindeamt auf.

Um 20:00 Uhr beginnt unser Silvesterkränzchen im GH „Zur alten Mauth“ - dazu laden wir Sie alle recht herzlich ein und bitten um Tischreservierung direkt bei Familie Windholz unter der



Tel. Nr. 02167/8129 bis spätestens 29.12.2014.

4. Jänner 2015, 16.00 Uhr -> Neujahrskonzert „MV-Stadtkapelle Neusiedl am See“ - in der Aula des Bundesschulzentrums Neusiedl am See

6. Jänner 2015, 16.00 Uhr -> Neu-

jahrskonzert „MV-Stadtkapelle Neusiedl am See“ - im Winzerkeller in Weiden am See

Der Musikverein Stadtkapelle Neusiedl am See freut sich auf zahlreichen Besuch.

## Volkstanzgruppe Neusiedl am See

Am 12. September 2014 fand in Nickelsdorf eine Gedenkveranstaltung anlässlich „25 Jahre DDR-Flüchtlinge in Nickelsdorf – Flucht und Hilfe 1989“ statt. Diese Gedenkfeier wurde von der Volkstanzgruppe Neusiedl am See, von der Volkstanzgruppe Nickelsdorf und der Volkstanzgruppe aus Geretsried/Deutschland mitgestaltet. Unsere Darbietungen trugen zur Auflockerung dieser geschichtlichen Erinnerungen bei.

Vertreter unserer Gruppe nahmen am 18. Oktober 2014 am Weiterbildungsseminar für Volkstanz teil. Dieses Seminar endete mit dem Volkstanzfest 2014, das beim Karlwirt in Winden am See stattfand. Bei diesem Fest gestaltete unsere Kinder- und Jugendvolkstanzgruppe die erste Tanzpause.



Bereits am 26. September 2014 hatte die Kinder- und Jugendvolkstanzgruppe einen Auftritt im Feuerwehrhaus anlässlich eines Gemeindebesuches von Landeshauptmannstellvertreter Franz Steindl in Neusiedl am See.

Der Bezirkskathreintanz fand am 21. November 2014 wieder in Mönchhof statt, wobei auch bei dieser Veranstaltung unsere Kinder- und Jugendvolkstanzgruppe mit ihren Tänzen zum Gelingen und zur guten Unterhaltung beitrug. Am 5. Dezember 2014 wird die Kinder- und Jugendvolkstanzgruppe die Bewohner des Altenwohnheimes St. Nikolaus beim Hauskirtag mit einigen Tänzen erfreuen. Wie es bei uns der Brauch ist, finden zwischen Kathrein, 25. November, und 6. Jänner keine Tanzproben statt, aber schon am Freitag, den 23. Jänner 2015, veranstalten wir um 20.00 Uhr wieder unseren traditionellen Dirndlball im Gasthaus zur Mauth. Wir laden dazu herzlich ein!



miteinander leben in Stadt und Pfarre

# Seniorengruppe Neusiedl am See

## NEUER VORSTAND

Nach fast 2-jähriger Tätigkeit legte Frau Wilma Busch ihre Funktion als Obfrau des ÖSB, Stadtgruppe Neusiedl am See, nunmehr zurück. Die Mitglieder bedanken sich für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr noch viele Jahre in guter Gesundheit. Zum 80. Geburtstag, den sie erst Anfang November gefeiert hat, wird auch auf diesem Wege herzlichst gratuliert. Frau GR Ingeborg Berger wurde anlässlich der Jahreshauptversammlung am 21. Oktober 2014 in Anwesenheit des Herrn Bürgermeisters und vieler Ehrengäste zur neuen Obfrau gewählt. Der ebenfalls neu gewählte Vorstand hat seine Arbeit bereits aufgenommen und wird sich auch weiterhin um ein aktives und geselliges Miteinander bemühen.

## MARTINI-GANSLESSEN

Das schon zur Tradition gewordene „Ganslessen“ –ein Fixpunkt im Jah-



resprogramm - fand heuer am 6. November im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher erfreuten sich an den dargebotenen kulinarischen Genüssen.

## Ausflug in Weindorf

Am 23. November fand besuchte die Seniorengruppe das Weindorf in Schloss Hof

## TERMINVORSCHAU

- 9. Dezember 2014, 14:30 Uhr **Gedächtnismesse** für verstorbene Mitglieder in der Pfarrkirche; anschließend Weihnachtsfeier im Rasthaus „Zur Alten Mauth“
- 13. Jänner 2015, 15:00 Uhr **Stammtisch**
- 3. Februar 2015, 15:00 Uhr **Faschingskränzchen**

# Pensionisten aktiv

## Martinigansl-Essen

Zum traditionellen Martinigansl-Essen in Illmitz konnte Obmann Josef Ensbacher an die 70 Teilnehmer begrüßen. Wie immer gab es ein reichliches Bufett (gebr. Gansl und Ente, Schnitzel, Schweinsbraten und Fisch, diverse Beilagen sowie köstliche Dessertstücke und natürlich den Weinguglhupf). Eine Führung durch den Winzerkeller der Fa. Zantho in Andau - mit Verkostung - rundete den Nachmittag bei guter Stimmung ab.

## „fite“ PensionistInnen

Seit 5. November turnen die „fiten“ PensionistInnen wieder jeden Mittwoch von 17:30 bis 18:30 Uhr im Bundesschulzentrum, Bundesschulstraße 4. Alle sind recht herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Bleiben wir fit!!

## Weihnachtsfeier

Die diesjährige Weihnachtsfeier findet am 11. Dezember 2014 um

15:00 Uhr im Gasthaus zur Alten Mauth statt. Wir laden alle unsere Mitglieder recht herzlich dazu ein. Nähere Informationen folgen noch.

## Faschingskränzchen

Unser Faschingskränzchen feiern wir wie immer im Gasthaus zur Alten Mauth am Donnerstag, den 22. Jänner 2015. Für Musik und gute Stimmung wird gesorgt. Wir laden alle tanzfreudigen Pensionisten und Pensionistinnen recht herzlich dazu ein.

## Klub-Nachmittage

Auch im Jahr 2015 finden unsere Klub-Nachmittage in den geraden

Kalenderwochen und unsere Donnerstag Wanderungen in den ungeraden Kalenderwochen statt. Nähere Information finden Sie im Schaukasten der Arbeiterkammer.

Der Vorstand der Pensionistenortsgruppe wünscht allen Mitgliedern und Freunden sowie allen ihren Gönnern einen besinnlichen Advent und ein frohes Weihnachtsfest. Für das neue Jahr 2015 viel Glück, Gesundheit und Wohlergehen, damit wir viele gemeinsame Stunden miteinander verbringen können, nach dem Motto „ Gemeinsam – nicht einsam“.

SPARKASSE

Hainburg-Bruck-Neusiedl

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

# Genuss pur verschenken!

Suchen Sie ein sinnvolles Geschenk? Vielleicht hilft ein gemütlicher Bummel durch das Weinwerk Burgenland dabei, genau das richtige

Weihnachtspäsent für ihre Liebsten zu entdecken. Ob in der Greisslerei oder in der Vinothek, Sie finden unvergleichliche kulinarische Köstlich-



## Beschwingt ins neue Jahr

Das Haydnorchester Eisenstadt läutet mit dem **Neujahrskonzert am 11. Jänner** in Neusiedl am See das neue Impulse-Kulturjahr ein. Unter der beschwingten Leitung von Wolfgang Lentsch stehen berühmte Walzer, bekannte Märsche und schnelle Polkas auf dem Programm. Durch den unterhaltsamen Abend in der Neuen Mittelschule führt Sepp Gmasz.

keiten der heimischen Winzer und Landwirte.

Tauchen Sie ein in die Welt des Genusses, in die feine burgenländische Esskultur: Lamm- und Schafprodukte, Wildschinken, Nudeln, eingemachtes Obst und Gemüse, Honigprodukte, Schokoladen, G'smackiges vom Mangaliza uvm. Schenken Sie eine kulinarische Reise durch die Region - mit heimischen Köstlichkeiten, dazu die besten burgenländischen Weine, verpackt in einer schönen Geschenkbox. Im Weinwerk Burgenland dürfen Sie aus der Vielfalt des burgenländischen „Feinkostladens“ schöpfen. Für all jene, die sich bei der Auswahl aus der bunten Produktpalette schwer tun, gibt es Gutscheine zu verschenken. Aber auch Kulturliebhaber kommen nicht zu kurz. Karten für das Neujahrskonzert des Haydnorchesters machen sich bestimmt gut unter dem Christbaum.

**Kartenreservierung unter** 02167/20705 oder per mail [kulturverein@impulse-neusiedl.at](mailto:kulturverein@impulse-neusiedl.at) Oder zu den Öffnungszeiten Mo – So von 10.30 bis 19.00 Uhr

[www.impulse-neusiedl.at](http://www.impulse-neusiedl.at)

## RECHTSANWALT

# DR. MICHAELA IRO

Sprechstelle Neusiedl am See

[www.iro-law.com](http://www.iro-law.com)

Terminvereinbarung: 0664 14 47 900

### Was sagen Worte?

Was sagen Worte, Sätze, Gespräche, Bücher über dich wirklich aus?

Wo bist du einzuordnen, unendlicher Gott?

Wer will dich, den Unbegrenzten, begreiflich machen?

Du bist die ständige Herausforderung, zu suchen, zu finden, zu beten, zu lieben.

Martin Gutl

**Dachdeckerei Spenglerei**  
**Flachdachabdichtungen**  
**HAIDER**  GmbH



**DAS DACH, STARK WIE EIN STIER!**

## Dachdeckerei Haider GmbH

Eisenstädter Straße 3 • 7100 Neusiedl am See  
 Tel.: 02167 / 22 77, Fax: 02167 / 21110

**Büro: Teichgasse 8**

Dachdecker: 0664 / 2319096, Spengler: 0699 / 11606775

Email: [office@dachdeckerei-haider.at](mailto:office@dachdeckerei-haider.at)

[www.dachdeckerei-haider.at](http://www.dachdeckerei-haider.at)



**Montag, 01. Dezember**

Krämermarkt  
 Wann: vormittags  
 Wo: entlang der Hauptstraße

**Mittwoch, 17. Dezember**

Versprechensfeier der Seepfadfinder  
 Wann: ab 18:30 Uhr  
 Wo: Am Tabor

**Freitag, 19. Dezember**

Nachwächterrundgang  
 „Advent - Wintersonnwende - Weihnacht“  
 Wann: ab 19:30 Uhr  
 Wo: Rathaus, Hauptplatz 1  
 Ein abendlicher Fackel- und Adventspaziergang mit dem Nachwächter, in historischer Gewandung, für die ganze Familie durch die beleuchtete Stadt von Neusiedl am See. Dauer: ca. 1,5 Stunden  
 Preis: € 8,00 Erw. / € 4,00 Kind / € 2,00 Fackel  
 Mindestteilnehmer: 10 Erwachsene  
 Anmeldung im Tourismusbüro erforderlich  
 T: 02167 / 2229  
 E: info@neusiedlamsee.at

**Montag, 05. Januar**

Krämermarkt  
 Wann: vormittags  
 Wo: entlang der Hauptstraße

**Samstag, 10. Januar**

SPÖ Ball  
 Wann: ab 20:30 Uhr  
 Wo: Rasthaus zur Alten Mauth

**Sonntag, 11. Januar**

Neujahrskonzert mit dem Haydnorchester  
 Wann: ab 16:00 Uhr  
 Wo: Neue Mittelschule

**Samstag, 17. Januar**

Feuerwehrball  
 Wann: ab 20:00 Uhr  
 Wo: Rasthaus zur Alten Mauth

**Sonntag, 18. Januar**

SPÖ Kindermaskenball  
 Wann: ab 15:00 Uhr  
 Wo: Rasthaus zur Alten Mauth mit den Kinderfreunden

**Donnerstag, 22. Januar**

Pensionistenfaschingskränzchen  
 Wann: ab 15:00 Uhr  
 Wo: Rasthaus zur Alten Mauth

**Freitag, 23. Januar**

Frauenfasching der KFB  
 Wann: ab 19:00 Uhr  
 Wo: Pfarrheim

**Samstag, 24. Januar**

ÖVP Ball  
 Wann: ab 19:30 Uhr  
 Wo: Rasthaus zur Alten Mauth

**Freitag, 30. Januar**

Schlagernacht  
 Wann: ab 20:00 Uhr  
 Wo: Weinwerk

**Samstag, 31. Januar**

Ball der Wirtschaft  
 Wann: ab 20:30 Uhr  
 Wo: Seerestaurant Da Marco

**Sonntag, 01. Februar**

JVP Kinderfasching  
 Wann: ab 14:00 Uhr  
 Wo: Rasthaus zur Alten Mauth

**Montag, 02. Februar**

Krämermarkt  
 Wann: vormittags  
 Wo: entlang der Hauptstraße

**Sonntag, 15. Februar**

Blutspendeaktion  
 Wann: ab 09:00 Uhr  
 Wo: Feuerwehrhaus

**Sonntag, 15. Februar**

Faschingsumzug der kath. Jungschar und Jugend  
 Wann: ab 14:00 Uhr  
 Wo: Hauptstraße

**Dienstag, 17. Februar**

Faschingsfest der kath. Jungschar und Jugend  
 Wann: ab 10:00 Uhr  
 Wo: Hauptplatz

**Montag, 02. März**

Krämermarkt  
 Wann: vormittags  
 Wo: entlang der Hauptstraße

**Donnerstag, 05. März**

Diavortrag Helmut Pichler: „Russische Arktis“  
 Wann: ab 19:30 Uhr  
 Wo: Weinwerk

**Freitag, 06. März**

Diavortrag Helmut Pichler: „Russische Arktis“  
 Wann: ab 19:30 Uhr  
 Wo: Weinwerk

**Sonntag, 08. März**

Kunstflohmarkt  
 Wann: von 10:00 bis 18:00 Uhr  
 Wo: Atelier-Galerie-Egger, Seestraße 66

# Adventdorf 2014

Ganz schön cool ist heuer wieder das Programm im Neusiedler Adventdorf. An den Wochenenden 12. bis 14. und 19. bis 21.12. sowie am 23.12.2014 öffnet das Adventdorf mit dem Kunst- und Geschenkmarkt wieder seine Pforten.



## Das Programm:

### 12.12.2014

**16 Uhr** offizielle Eröffnung des Neusiedler Adventdorfes durch Bgm. Kurt Lentsch; musikalische Begrüßung durch die Vorschulkinder aller Neusiedler Kindergärten

**17 Uhr** Jugendstadtkapelle Neusiedl am See

**18 Uhr** Theaterstück „Herbergsuche“ der Theatergruppe der Neusiedler Mittelschule unter der Leitung von Martin Neuberger

[www.neusiedlamsee.at](http://www.neusiedlamsee.at)



### 13.12.2014

**16 Uhr** Kinder backen Weihnachtskekse im NEZWERK

**16.30 Uhr** Weihnachtliche Lieder der 3. & 4. Klassen der Volksschule am Tabor

**18 Uhr** Bläsergruppe der Stadtkapelle Neusiedl am See

### 14.12.2014

**16 Uhr** Darbietung der Spielmusikgruppe 1a der Volksschule am Tabor

**17.30 Uhr** Bläsergruppe der Stadtkapelle Neusiedl/See

### 19.12.2014

**16 Uhr** Musikalische Begrüßung durch die Kinder der Neusiedler Kindergärten

**19 Uhr** Großer Perchtenlauf

### 20.12.2014

**16 Uhr** Licht ins Dunkel Sterne Bus

**17 Uhr** Krippenspiel der kath. Jungschar

**18.30 Uhr** Lesung „Stille genießen“ von Er&Sie&Er

**19.30 Uhr** Bläsergruppe der Stadtkapelle Neusiedl am See

### 21.12.2014

**17 Uhr** Das Christkind kommt ins Adventdorf

**18.30 Uhr** Die Neusiedler Männerschola singt Weihnachtslieder

### 23.12.2014

**17 Uhr** Friedenslicht im Adventdorf

**17 Uhr,** ZMS - Bläserensemble

## Jede/r 5. Jugendliche von Cybermobbing betroffen - Schützen Sie Ihre Kinder!



Die Frauen- und Familienberatungsstelle „Der Lichtblick“ ist Vernetzungsträgerin für das ganze Burgenland in der Plattform „Gemeinsam gegen Gewalt – Bereich Gewalt an und unter Jugendlichen“. Im diesjährigen Projekt haben wir Schulen und Jugendzentren landesweit aufgerufen, sich mit dem Thema Cybermobbing kreativ auseinanderzusetzen.

Die dabei entstandenen Werke wurden als Lesezeichen und Plakate gedruckt und werden im Rahmen der Aktionskampagne „16 Tage gegen Gewalt“ auch auf unserer Facebook-Seite veröffentlicht.

Damit setzen wir ein Zeichen gegen Gewalt. Jemanden in sozialen Medien zu bedrohen, zu verletzen oder zu beleidigen ist eine Straftat! Schauen auch Sie nicht weg und holen Sie im Bedarfsfall Hilfe (Tel: 02167/3338).





**Architekten  
Kandelsdorfer**  
Z T G m b H



**Ziviltechniker  
Diplomingenieure**

A-7100 Neusiedl am See  
Untere Hauptstraße 144  
Telefon 0 21 67/80 49-0  
Telefax 0 21 67/80 49-4  
office@kandelsdorfer.com  
www.kandelsdorfer.com

**Planung . Prüfung  
Bauüberwachung  
Beratung  
Koordination  
Treuhandchaft  
Messungen  
Gutachtenerstellung  
Parteienvertretung  
Übernahme von  
Gesamtplanungs-  
aufträgen**



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer  
Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.)  
Staatlich befugte und  
beidete Ziviltechniker

**BAC Niklas Kandelsdorfer  
(Landschaftsplanung)**

## Berichte der Stadtfeuerwehr

### 19.09.2014 - Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person zw. Weiden/Podersdorf

In den frühen Morgenstunden wurden neben der Feuerwehr Weiden/S.



u. Gols, auch die Stadtfeuerwehr zu einem schweren Verkehrsunfall alarmiert. Der Unfall ereignete sich in unmittelbarer Nähe des Kreisverkehrs zw. Weiden u. Podersdorf. Aus unbekanntem Gründen kollidierte ein PKW mit einem Traktor. Durch die Wucht des Aufpralls kippte der Traktor um und der Fahrer wurde darunter eingeklemmt. Durch die gemeinsame Zusammenarbeit der Einsatzkräfte konnte der Fahrer aus seiner bedrohlichen Lage befreit werden. Nach erfolgter Versorgung wurde dieser mit dem Notarztbuschrauber in das Krankenhaus gebracht. Während der Bergungsarbeiten war die Landesstraße für den Verkehr gesperrt.

### 06.09.2014 - Hochzeit von Christian und Bea

In der Stadtpfarrkirche Neusiedl am See gaben sich Christian und Bea das JA-Wort. Nach der Messe wurden die beiden frisch Vermählten bereits von den KameradenInnen vor der Kirche erwar-



tet. Aus Schläuchen hatten sie einen Durchgang angefertigt, welcher von den beiden durchschritten wurde. Kommandant u. Kommandant-Stv. überreichten dem Brautpaar im Namen der Stadtfeuerwehr ein Präsent. Wir wünschen den beiden auf diesem Wege nochmals alles Gute auf ihrem gemeinsamen Weg.

### 18. 10. 2014 - Atemschutzleistungsprüfung in Tadten - 3. Platz in Bronze

Neusiedl nahm dieses Jahr mit einem Atem-

schutztrupp bei der Atemschutzleistungsprüfung in Tadten teil. Viele Stunden wurden in die Vorbereitung für diesen Bewerb investiert. Los ging es am Bewerbstag für die ersten Gruppen mit den Aufgaben Fragen (Fragen mussten richtig beantwortet werden) und mit den Masken (jeder musste seine Maske zerlegen und zusammenbauen), welche fehlerfrei absolviert wurden. Auch die nächsten Stationen - Hindernisstrecke und Bergungsstrecke - wurden problemlos und mit guter Zeit bewältigt. Neugierig mussten wir bis zur Siegerehrung auf das Endergebnis warten. Schlussendlich konnten wir als Drittplatzierte (uns trennten nur Sekunden vom 2. Platz) Pokal und Urkunde entgegennehmen.



schutztrupp bei der Atemschutzleistungsprüfung in Tadten teil. Viele Stunden wurden in die Vorbereitung für diesen Bewerb investiert. Los ging es am Bewerbstag für die ersten Gruppen mit den Aufgaben Fragen (Fragen mussten richtig beantwortet werden) und mit den Masken (jeder musste seine Maske zerlegen und zusammenbauen), welche fehlerfrei absolviert wurden. Auch die nächsten Stationen - Hindernisstrecke und Bergungsstrecke - wurden problemlos und mit guter Zeit bewältigt. Neugierig mussten wir bis zur Siegerehrung auf das Endergebnis warten. Schlussendlich konnten wir als Drittplatzierte (uns trennten nur Sekunden vom 2. Platz) Pokal und Urkunde entgegennehmen.

### 22.10.2014 -Garagenbrand in d. Deggendorfstraße

Am 22.10.2014, wurden wir mittels Pager zu einem Garagenbrand in der Deggendorfstraße alarmiert. Beim

Eintreffen am Einsatzort konnte bereits Rauchaustritt bei der Garage sowie aus dem Haus festgestellt werden. Ein Atemschutztrupp rückte über den hinteren Eingang zur Garage vor und öffnete diese. Der Trupp konnte rasch den Brandherd finden und mittels C-Rohr ablö-

schon. Glücklicherweise kamen keine Personen zu Schaden. Mittels Druckbelüfter wurden die Räumlichkeiten rauchfrei gemacht.

Unsere Wehr war mit 3 Fahrzeugen und 18 Mann/Frau rd. 1 Std. im Einsatz.



### Feuerwehrball 2014

An dieser Stelle möchten wir Sie zum Feuerwehrball am Samstag, den 17.01.2015 im Rasthaus „Zur Mauth“ einladen. Die Stadtfeuerwehr Neusiedl am See würde sich freuen, Sie auf dieser Veranstaltung als Gast begrüßen zu dürfen.

Tischreservierungen werden gerne von Robert Karolyi unter der Tel.Nr. 0699 18 80 01 22 entgegengenommen.

Die Stadtfeuerwehr wünscht allen NeusiedlerInnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2015!!!

[www.ff-neusiedlamsee.at](http://www.ff-neusiedlamsee.at)

## Rotes Kreuz Blutspendetermine 2015



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

*Aus Liebe zum Menschen.*

Im Jahr 2015 findet in Neusiedl am See an folgenden Terminen die Blutspendeaktion statt.

- 15. Feber
- 31. Mai
- 1. August (Bus bei Stadtfest)
- 4. Oktober
- 29. November

Gesegnetes Weihnachtsfest und ein Glückliches Neues Jahr von der Bezirksstelle Neusiedl.



*Perfekt gerüstet für kalte  
Abende vor dem Kamin*

Sonnenschutz  
Raumtextilien  
Kandelsdorfer  
[www.kandelsdorfer.at](http://www.kandelsdorfer.at)

**50 Jahre**

# ZIMMEREI MOCK

**ZIMMEREI-DACHDECKEREI**

7100 Neusiedl am See • Äußeres Hirschfeld  
Tel.02167-26 93 • Fax: 02167-32 15

# Kandelsdorfer

02167/2670 [www.kandelsdorfer.at](http://www.kandelsdorfer.at)  
Neusiedl am See U.H.13

# „Weg zum Licht“ -



## Projekt „Adventskalender 2014“, gestaltet von SchülerInnen am PANNONEUM

Die Idee zur Gestaltung eines Adventkalenders auf öffentlich einsehbaren Glasflächen von öffentlichen Einrichtungen, Institutionen und Betrieben in Neusiedl am See wurde im Ausbildungsschwerpunkt „Sales- and Administration Assistance“ der Fachschule für wirtschaftliche Berufe entwickelt. Die dritte Fachschule übernahm demnach die Projektkoordination und war verantwortlich für die klassenübergreifende Umsetzung. Eifrig wurde in den letzten Wochen in vielen Stunden in verschiedenen Klassen an der Vorbereitung und an der Abwicklung gearbeitet: Gestaltet wurden Scherenschnitte und große Origamisterne in den Farben der Schule. Tag für Tag soll dann, wie bei einem Adventkalender, Bild um Bild bestehend aus Scherenschnitt und Sternen wie ein „Türchen geöffnet“ werden. Der „Weg zum Licht“, wie die SchülerInnen ihren Adventkalender genannt haben, wird auch auf der Schulhomepage - [www.pannoneum.at](http://www.pannoneum.at) - durch Fotos von den Adventfenstern dokumentiert und soll allen Neusiedlerinnen und Neusiedlern und allen Gästen aus Nah und Fern den Weg zum großen Fest erhellen.

Als sprichwörtliche „Schmankerl“ haben die SchülerInnen der dritten Fachschule weihnachtliche Rezepte (vorwiegend aus Großmutterns Zeiten) gesammelt. Diese liegen fertig kopiert in den Betrieben und Institutionen, in denen sich ein Adventfenster befindet, auf - holen Sie sich Rezept um Rezept und versüßen Sie sich so noch mehr das schönste Fest des Jahres! Auf diese Weise können Sie sich auch Ihr vorweihnachtliches Rezeptbuch zusammenstellen.

Die SchülerInnen der Fachschule für wirtschaftliche Berufe übernehmen auch die Gestaltung der Glasflächen: Jeden Tag werden zwei SchülerInnen die Betriebe und Institutionen aufsuchen, sich vorstellen, die Projektidee erklären und die konkrete Umsetzung - die Gestaltung der Fenster - übernehmen. So können die SchülerInnen auch Kontakte knüpfen - schließlich steht ja für die meisten dieser Abschlussklasse der Einstieg in die Berufswelt schon bald bevor!

Die dritte Klasse unserer Fachschule lädt ganz herzlich ein - gehen Sie den „Weg zum Licht“ nach und lassen Sie

sich ein wenig einstimmen auf das große Fest durch unsere Adventfenster. Untenstehend finden Sie die Termine und die Orte, an denen sich die adventlichen Fenster befinden. [www.pannoneum.at](http://www.pannoneum.at)

PANNONEUM	Erster Adventsonntag
Schuhhaus Lang	1. Dez.
Bezirkshauptmannschaft	2. Dez.
Allianz	3. Dez.
Koryphäen	4. Dez.
Generali	5. Dez.
Haus St. Nikolaus	6. Dez.
Hotel Wende	Zweiter Adventsonntag
Nyikospark	8. Dez.
VS Kloster	9. Dez.
NMS Kloster	10. Dez.
NMS- Sporthauptschule	11. Dez.
Taborvolksschule	12. Dez.
Polizei	13. Dez.
Bäckerei Nagltreiter	Dritter Adventsonntag
BAWAG	15. Dez.
Bank Burgenland	16. Dez.
Erste Bank	17. Dez.
RAIKA	18. Dez.
Volksbank	19. Dez.
EDV Gisch	20. Dez.
GH Rittsteuer	Vierter Adventsonntag
Musikschule	22. Dez.
Gemeinde	23. Dez.
Stadtpfarrkirche	24. Dez.

Über der Vielfalt der Zeit steht ein ewiger Gott,  
dessen Wahrheit uns führt, dessen Stärke uns schützt,  
dessen Liebe uns erhält.

*Martin Luther King*

## Kolar-Demeter-Punschhütte am 20. Dezember

Die Erlöse aus unserer Spendenaktion widmen wir heuer „Nachbar in Not- Flüchtlingshilfe Syrien“ und dem Roten Kreuz. Besuchen Sie uns am letzten Samstag vor Weihnachten, 20. 12., von 11 bis 19 Uhr am Hauptplatz vor dem Rathaus und genießen Sie unseren berühmten Punsch. Wir freuen uns, wenn Sie uns besuchen!

Ein besinnliches  
Weihnachtsfest und  
ein belebendes,  
erfolgreiches Jahr 2015!



Kolar Baustoff GmbH

7100 Neusiedl/See · Unt. Hauptstraße 79 · Tel. 02167/2698 · Fax DW 22 · [www.kolar.co.at](http://www.kolar.co.at)

## Erfolgreiche Klassenpartnerschaften am Gymnasium

GYMNASIUM  
Neusiedl

[www.gymnasium-neusiedl.at](http://www.gymnasium-neusiedl.at)



Begonnen hat alles vor zwei Jahren mit einer ersten Partnerschaft zwischen einer Oberstufen- und einer Unterstufenklasse und seither hat sich viel getan: Klassenpartnerschaften sind mittlerweile ein wichtiger Teil des Schullebens im Gymnasium Neusiedl geworden.

Auch die Klasse 2C hatte im vergangenen Jahr Lust auf eine solche Kooperation. Eine Partnerklasse war schnell gefunden, denn mit der 6A gab es mehrere Überschneidungen bei den unterrichtenden Lehrer/innen. So traf man sich zu einem netten Kennenlerntag, an dem es ne-

ben vielen Spielen auch schon eine gemeinsame Englischstunde gab.

Es wurden Teams aus älteren und jüngeren Schüler/innen gebildet, die sich freundschaftlich über die folgenden Monate begleiteten. Es folgten ein Deutsch-Projekt, dessen Ergebnis tolle Sprichwörter-Comics waren, sowie ein Physik-Projekt, bei dem die Oberstufenschüler den „Kleinen“ physikalische Experimente aus verschiedenen Bereichen vorstellten. Aber auch außerhalb der Schulstunden trafen sich die Schüler/innen und tauschten sich aus. Stolz darauf, so hilfsbereite „Buddys“ zu haben, drängten die Jüngeren zu Beginn des aktuellen Schuljahres natürlich auf eine Fortsetzung dieser coolen Klassenpartnerschaft. Anfang Oktober gab es deshalb wieder einen Projekttag

der Partnerklassen - nun schon 3C und 7A -, der mit Spiel, Spaß, einem gemeinsamen Essen und vielen Gesprächen verbracht wurde. Der Höhepunkt war aus der Sicht der Drittklässler aber eindeutig der Sieg über die Großen beim Mathematik-Wettbewerbsspiel „Blitzkopf“!

Klassenpartnerschaften wie diese sollen am Gymnasium Neusiedl auch in Zukunft gefördert werden, denn es ist klar geworden: Sie sind ein großer Gewinn für unsere Schule!

## Festtage im *hotel wende*

★★★★



Ein frohes Fest, guten Rutsch und Gesundheit  
im neuen Jahr  
wünscht Familie Wende & Team

### 7. Dezember

Nikolausbrunch - mit dem Nikolaus persönlich

### 26. Dezember

Stefanibrunch

### 29. Dezember

Neujahrskonzert mit dem Orchester  
„Wiener Flair“ 19.30 Uhr

### 31. Dezember

Silvesterball mit Live-Musik,  
Galabuffet, Feuerwerk und Tombola,  
Einlass 19:30 Uhr

Starten Sie perfekt in den Tag mit unserem **reichhaltigen Frühstücksbuffet**  
täglich 06:45 - 10:00 Uhr um € 12,50 pro Person.

7100 Neusiedl am See • Seestraße 40 • Tel.: 02167 81 11 • [www.hotel-wende.at](http://www.hotel-wende.at) • [anfrage@hotel-wende.at](mailto:anfrage@hotel-wende.at)

## 50. ÜFA-Messe in Essen

Vom 15. bis zum 20.11.2014 besuchten 35 Schülerinnen und Schüler der 4. Jahrgänge der Akademie der Wirtschaft die 50. Internationale Übungsfirmenmesse in Essen, um dort ihre Übungsfirma „Business Design e. U.“, die mit fiktiven Designer-Büromöbel und Büroartikel handelt, zu präsentieren. Mit 180 Ausstellern aus über 20 Ländern war es die bisher größte ÜFA-Messe aller Zeiten. Aussteller aus vielen europäischen Ländern, aber auch aus Brasilien, USA, Kanada und Südkorea, waren vertreten.

Für die Firma „Business Design e. U.“ war diese Messe ein großer Erfolg, denn es konnten über 150 Verkäufe mit einem virtuellen Umsatz von rund € 430.000,00 getätigt werden. Weiters konnten neue internationale Geschäftsbeziehungen mit z. B. belgischen Unternehmen aufgebaut werden.

Die Schülerinnen und Schüler konnten wichtige Erfahrungen für ihr spä-

teres Berufsleben sammeln. In den zahlreichen Verkaufsgesprächen stellten sie nicht nur ihr betriebswirtschaftliches Wissen, sondern auch ihre sprachliche Kompetenz in Englisch, Französisch, Spanisch, Tschechisch und Slowakisch unter Beweis.

Neben der Messeteilnahme standen einige Besichtigungen und Exkursionen auf dem Programm, z. B. Kölner Dom, Schokoladenmuseum, Rheinturm mit Ausblick über Düsseldorf sowie das UNESCO-Weltkulturerbe Zeche Zollverein. Beeindruckend war



auch der Blick über Essen aus dem 22. Stock des Rathauses. Außerdem feierten die Messeaussteller in einer Discothek gemeinsam eine Party, an der über 1.000 Besucherinnen und Besucher teilnahmen.

[www.akademiederwirtschaft.at](http://www.akademiederwirtschaft.at)

## Röm. kath. private Neue Mittelschule

**Denkmaltage** für Schulen sind ein Schwerpunkt im Kulturvermittlungsprogramm des Bundesdenkmalamtes. Unter dem Motto: „LERNORT DENKMAL“ beschäftigten sich die Schülerinnen der 3a, 3b, und der 3c der priv. NMS Kloster mit den Denkmälern in Neusiedl. Geführt von ihren Klassenvorständen entdeckten die Mädchen historische Bauten in Neusiedl. Die eifrigen „Forscherinnen“ interessierte die religiöse, historische und kunsthistorische Bedeutung der Denkmäler. Die Museumspädagogin Hannelore Jäggle hatte dazu 3 verschiedene Touren vorbereitet. Sehr lehrreich waren die von ihr zusammengestellten Arbeitsblätter. Die Geschichtslehrerinnen werden die bearbeiteten Unterlagen besprechen und auch den Parallelklassen zugänglich machen. Die Beschäftigung mit den stillen Zeugen der Vergangenheit ist ein Teil unserer Kultur.

Auch eine 2. Klasse (2a) beschäftigt sich mit dem Thema Denkmäler in Neusiedl. Die Mädchen fotografieren diese. Es soll ein Fotokalender entstehen.

**Literatur** kann etwas sehr Lebendiges sein, das stellten die Schülerinnen der 4. Klassen vor Kurzem fest: Die Neusiedler Autoren Franz Göschl und Peter Fischlmaier lasen aus ihren Werken.

Unsere Schulgemeinschaft feierte das **Erlöserfest** heuer besonders festlich, denn vor 200 Jahren war Elisabeth Eppinger, die Gründerin der Kongregation unserer



Schwestern, geboren worden. Zum Gottesdienst kamen auch zahlreiche Ehrengäste. Anschließend gab es die traditionellen Schnittlauchbrote. Die Spenden für die von den Schülerinnen der 4. Klassen gestrichenen Brote ergaben eine Summe von rund 500€. Das Geld wird karitativen Zwecken zugeführt. DANKE !

Sehr tüchtig sind zurzeit die Mädchen der 3. Klassen im Werkunterricht. Sie bauen **Weihnachtskrippen**. Diese werden am 11. Dezember um 19:00 Uhr im Pfarrheim ausgestellt und im Rahmen einer Adventbesinnung vom Herrn Stadtpfarrer gesegnet.

Der Tag der offenen Tür der priv. NMS Kloster ist am 5. Dezember von 9:30 bis 12:30.

[www.klosterschule.at](http://www.klosterschule.at)

[www.neusiedler-nachrichten.at](http://www.neusiedler-nachrichten.at)

## Neusiedler Mittelschule mit sportlichem Schwerpunkt

**Neusiedler  
Mittel  
Schule** [www.nms-neusiedl.at](http://www.nms-neusiedl.at)  
mit sportlichem Schwerpunkt

**Die Zeit läuft dahin - und wir laufen mit:**



Unsere Schülerinnen haben beim Martinilauflauf in Frauenkirchen ganz toll abgeschnitten – herzliche Gratulation!

### Methodentage

Damit unsere Jugendlichen das nötige Rüstzeug erwerben, um ihre Arbeiten auch präsentie-

ren zu können, führen wir regelmäßig Projektstage durch, an welchen geübt wird, Wesentliches aus Texten zu filtern, dieses aufzubereiten und schließlich anderen zu präsentieren. Dieses Mal haben sich unsere 3. Klassen als „Buddys“ zur Verfügung gestellt und mit den Schülerinnen der 1. Klassen zusammengearbeitet.

### Schülerparlament

Unser Schülerparlament hat Angela Egger zur Schulsprecherin gewählt. Ihr zur Seite steht als Stellvertreterin Jelena Dordic. Herzliche Gratulation und viel Erfolg beim Umsetzen eurer Ideen.



### Elternverein

Ganz besonders möchte ich mich bei unserer scheidenden Elternvereinsobfrau, Frau Franziska Pfandler, für ihre Arbeit bedanken. Sie wird uns aber noch in diesem Schuljahr tatkräftig unterstützen und gemeinsam mit dem neuen Obmann des Elternvereins, Herrn Jürgen Stranz sowie seinem Team für die Schule da sein.

Nikolaus Dinhof

## Küchen von Breuer: Ausdruck von Persönlichkeit und Stil



Sie kochen gerne, leidenschaftlich, nebenbei, chaotisch, notgedrungen oder begeistert. Sie sind selbständig, natürlich, vielbeschäftigt, häuslich oder gesellig. Sie wissen selbst am besten, was zu Ihnen passt. Und wollen daher eine Küche ohne Kompromisse.

Daher planen wir vom Küchenstudio Breuer nicht irgendeine Küche, sondern Ihre ganz persönliche Küche.

Wir kombinieren jahrelange Erfahrung mit dem Wissen um die neuesten Trends. Von uns erhalten Sie alle Informationen über effiziente Elektrogeräte, energiesparende Beleuchtungstechnik und eine durchdachte Einteilung. Vom geräuscharmen Geschirrspüler bis zum schonenden Dampfgarer finden Sie sämtliche Geräte in unserem Küchenstudio. Und die beliebten Kochabende laden zum Ausprobieren ein.

Sie wählen aus und entscheiden – wir begleiten Sie von der Idee bis zur Ausführung.

# BREUER

---

## KÜCHENDESIGN

Das Große ist nicht, dies oder das zu sein, sondern man selbst zu sein.

Seren Kierkegaard

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben  
eine friedvolle Adventzeit,  
besinnliche Weihnachten  
und Alles Gute für das neue Jahr.**

Besuchen Sie uns in unserem gemütlichen Studio in Neusiedl am See – wir freuen uns auf Sie – ganz persönlich!

BREUER KÜCHENDESIGN  
Hauptplatz 51, 7100 Neusiedl am See  
Tel. 02167/20966 Mobil 0660/5295104  
[www.kuechendesign-breuer.at](http://www.kuechendesign-breuer.at)



**SIEMENS**

**regina**  
KÜCHEN

**BLANCO**

# Röm. kath. Volksschule

## Gesund durch das Schuljahr

In diesem Schuljahr arbeiten die Schülerinnen und Schüler intensiv an dem Thema Gesundheit. In den 8 Klassen werden unterschiedlichste Aktivitäten dazu durchgeführt. Bereits im September begannen einige Gruppen mit dem Unterricht unter dem Motto „Bewegte Schule“. Es wurde der Bauernmarkt besucht und Obst und Gemüse eingekauft, das die Kinder anschließend verkosteten. Im Gemüseworkshop wurden verschiedene Rezepte ausprobiert. An einem Vormittag befassten sich die Kinder mit dem Thema „Vom Korn zum Brot“. Eine Ärztin erklärte einer Klasse ihre Arbeit und worauf man besonders achten soll, um gesund zu bleiben. Auch der Koch der Klosterschule wurde in das Projekt integriert. Re-



gionale und saisonale Gerichte und Zutaten wurden noch deutlicher in den Speiseplan integriert und werden für unsere Schülerinnen und

Schüler der Nachmittagsbetreuung täglich frisch zubereitet.

[www.klosterschule.at](http://www.klosterschule.at)

# Volksschule am Tabor

## 1. Platz beim eTwinning-Preis Österreich 2014

Seit 1999 werden an der VS am Tabor in Neusiedl am See ohne Unterbrechung Projekte aus dem EU Bildungsprogramm gemeinsam mit verschiedenen europäischen Schulen durchgeführt.

Die spannenden und sehr interessanten Themen, die die Schüler über drei Jahre hindurch bearbeiteten, beschäftigten sich mit Literatur, Kreativität, Tradition bis hin zu dem Finanz Thema „Geld“.

Jedes Jahr wird von der österreichischen Nationalagentur für lebenslanges Lernen das Qualitätssiegel für sehr gute Projekte vergeben. Die besten Projektdurchführungen werden hierbei von einer unabhängigen Expertenkommission geprüft und bewertet.

Dieses Jahr wurde SR Roswitha Zeger von der Nationalagentur gebeten, sich mit ihrem Projekt "Money. Money, coins tell stories" für dieses



Siegel zu bewerben.

Mitte September kam die Nachricht, dass dieses Projekt für die zehn besten Projekte aller Schultypen Österreichs nominiert wurde. Bei der Preisverleihung Anfang Oktober in Wien, bei der Vertreter des Unterrichtsministeriums anwesend wa-

ren, war die Überraschung groß: Unser Europa Projekt wurde von allen Einreichungen Österreichs als Sieger gekürt. Uns wurde damit bestätigt: Wir sind die Besten!

[www.vsamtabor.at](http://www.vsamtabor.at)

[www.neusiedler-nachrichten.at](http://www.neusiedler-nachrichten.at)

## NMS-Neusiedl am See-ZMS Neusiedl

Gemeinsames Projekt „ Der Karneval der Tiere „ von Camille Saint –Saëns“



Die SchülerInnen und Schüler der Neuen Mittelschule mit sportlichem (aber musikalischen Ambitionen) Schwerpunkt und der Zentralmusikschule Neusiedl am See sowie die LehrerInnen beider Schulen hatten beschlossen, wieder einmal zusammen ein Projekt zu veranstalten. Am 28. Sept. war es dann so weit. Auf dem Programm stand der „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns, eines der bekanntesten Werke des französischen Komponisten. Die vielen parodierten Melodien gingen unsern Musikern des ZMS Orchesters - unter der

Leitung von Wolfgang Steininger - gleich ins Ohr und es wurde seit vergangenem Frühjahr fleißig geprobt.

Bei diesem großartigen Werk bekamen diesmal endlich einige Pianisten die Chance, auch einmal bei einem großen Konzert mitzuwirken. Danke an die Stadtgemeinde für den Klaviertransport.

Künstlerisch und mit vielen kreativen Ideen wurde das Werk von SchülerInnen der 3. Klassen der NMS dargestellt. Besonders beeindruckend war mit wie viel Spaß und Freude diese Jugendlichen an der Choreographie arbeiteten.

Die Kolleginnen Karin Jahn-Monika Dinhof und Jennifer Gabriel samt fleißigen Helfern, übernahmen die Hauptverantwortung und lieferten großartige Ideen, die von den SchülerInnen toll gemeistert wurden. Es wurde gebastelt, gemalt, Bühnenbilder entworfen und sogar ein Schattentheater aufgebaut.

Die beiden Schuldirektoren Klaus Dinhof und Nora Feigl waren sich einig: „ So eine Zusammenarbeit zwischen Pflichtschulen und Musikschulen kann man sich nur wünschen“ . Dieses Konzert war sicher nicht unser letztes.

[www.zms-neusiedl.at](http://www.zms-neusiedl.at)

## Volkshochschule Neusiedl am See

Am Donnerstag, den 23.10.2014 wurde in der Neuen Mittelschule der erste historische Filmvortrag über Neusiedl am See vorgeführt. Es fanden sich ca. 60 Interessierte ein, die einen Rückblick auf das frühere Neusiedl am See werfen wollten. So wurde der Beginn des Neusiedler See Tourismus gezeigt, wobei viele Anwesenden noch die Kleinbahn, die die Touristen vom Bahnhof zum Seebad hinaus brachte, noch gut in Erinnerung haben. Auch die damalige Bademode wurde bewundert. Weiters wurde ein kurzer Ausschnitt aus dem Film „Flucht ins Schilf“ aus dem Jahre 1953 gezeigt, in dem ein Neusiedler als Darsteller und der damalige Ausblick vom Kalvarienberg über die Kaserne zum See zu sehen waren. In den Filmen von den Neusiedler Gladiolumzügen erkannten sich einige Zuseher wieder. So wurde nach Ende der Filmvortrag noch lange bei einem Glas Wein über die alten Zeiten geplaudert und diskutiert.

Der nächste **Filmvortrag** mit dem **Themenschwerpunkt „Der Nationalpark - wie alles begann“** findet am **15.Jänner 2015 um 19.00 Uhr** wieder in der Neuen Mittelschule statt und wird vom Nationalparkmitarbeiter Alois Lang kommentiert werden. Als Abschluss unserer Filmreihe werden am **19. März 2015 um 19. 00 Uhr** in der Neuen Mittelschule Beiträge über „**Feiern in Neusiedl am See**“ gezeigt werden. Wir freuen uns schon jetzt über zahlreiche Besucher, die Erinnerungen auffrischen wollen oder Neusiedl am See zu früheren Zeiten kennen lernen wollen.



[www.vhs-neusiedl.at](http://www.vhs-neusiedl.at)



**Dr. Karl Heinz Halbritter**  
ÖFFENTLICHER NOTAR

Umfassende rechtliche Beratung bei Betriebs- und Familienübergaben, Kauf, Tausch und Schenkung, Miet- und Pachtverträge, Erb- und Familienrecht sowie Gesellschaftsgründungen.

Seestraße 2, 7100 Neusiedl am See, Telefon 021678180, Fax 8180-4

### Was war los im NEZWERK...

#### Kochen der Generationen - Kürbiszeit

Im Oktober trafen sich zahlreiche Interessierte zu einem kulinarischen Austausch zum Thema Kürbis. Entsprechend dem Motto waren auch die diesmaligen Köche voll und ganz auf ebensolche Gerichte eingestellt. Gemeinsam mit Profikoch Martin Lentsch bereiteten die Gäste Kürbissuppe & gegrillten Kürbis auf Wildkräutersalat. Yvonne Fuhrmann kredenzte Kürbisnockerl



[www.nezwerk-neusiedl.at](http://www.nezwerk-neusiedl.at)



des Nezwirk zu einem Ausflug in die Südoststeiermark, nach Riegersburg auf. Nachdem erfolgreich die Burg erklommen und das historische Flair dieses geschichtsträchtigen Ortes genossen wurde, folgte der kulinarische Teil. Die Gruppe besuchte erst eine örtliche Käsekunstwerkstatt und verkostete dort zahlreiche Spezialitäten. Daraufhin folgte der obligatorische Besuch der Zotter Schokoladenmanufaktur, die das Herz jeden „Schokoholics“ höher schlagen ließ. Den spannenden und erfüllenden Tag ließ man am Abend gemeinsam bei einem Buschenschank ausklingen, der weitere regionale Spezialitäten anbot.

#### Projekt Lese-Nezwirk

Unser Projekt „Lese-Nezwirk“ ist nun schon in seinem 3. Jahr und hat weiterhin großen Erfolg und ist an der VS am Tabor sehr beliebt.

Dadurch besteht natürlich auch der Wunsch, dieses auszuweiten. Um das bewerkstelligen zu können, sind wir immer auf der Suche nach ehrenamtlichen Lesementoren, die sich für diese gute Sache zur Verfügung stellen und ihre Zeit opfern würden.

Hierbei wird parallel zum Unterricht anhand von Aufgaben, die vom Lehrer gegeben werden, leseschwächeren Kindern beim Lesen geholfen. Zur Zeit läuft das Projekt zumeist direkt an den Vormittagen an der VS am Tabor ab, wo die Mentoren an die Schule kommen und sich dann neben dem Unterricht um ihre Schützlinge kümmern. Durch die Nähe zum Klassenlehrer ist auch eine bessere Kommunikation der beiden gegeben und es kann viel effektiver gearbeitet werden. Es gibt aber auch die Möglichkeit, das Projekt an Nachmittagen zu unterstützen.

Also falls Ihr Zeit und Lust habt, oder vielleicht jemanden kennt, der das gerne machen würde, dann meldet Euch einfach bei uns! Wir stellen dann gerne den Kontakt zu Schule und den Lehrern her.

mit Pesto und Romana Sattler servierte mit tatkräftiger Unterstützung von vielen Hilfsköchen Hühnerbrust im Speckmantel mit Kürbisrisotto. Für einen höchst gelungen Abschluss sorgte Daniela Weisz mit ihren vorzüglichen Bratäpfel Cupcakes. Diese schmeckten nicht nur ausgezeichnet, sondern waren auch jeder für sich ein richtiges kleines Kunstwerk, das für den Verzehr beinahe zu schade war.

Den Gästen schmeckte es nicht nur, sondern es machte auch sichtlich Spaß mitzuhelfen, neue Sachen auszuprobieren und sich über weit mehr als Essen und Trinken bis spät in den Abend zu unterhalten. Ein besonderer Dank gilt dem Pannoneum und Direktorin Ruth Ankerl, die uns - zwar zum ersten, aber hoffentlich nicht letzten Mal - die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat.

#### Ausflug des Vorstands

Am letzten Wochenende im Oktober brach der Vorstand



**Immobilien Elfriede Kuhm**  
 7100 Neusiedl am See · Hauptplatz 6  
 ☎ + Fax 02167 / 41 666  
 ☎ 0676 / 351 60 37  
 ☎ 0699 / 18 79 32 38  
 ✉ info@hit-real.com

[www.hit-real.com](http://www.hit-real.com)

**WIR SUCHEN FÜR UNSERE VORGEMERKTEN KUNDEN IMMOBILIEN, WOHNUNGEN, HÄUSER, INDUSTRIEOBJEKTE**



Durch das Hochwasser im Sommer dieses Jahres entstanden auch im Nezwirk erhebliche Schäden, die es zu beheben gilt. Die Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl zeigte sich äußerst großzügig und spendete uns anlässlich unseres Gummistiefel-Benefizfestes € 1.000,--. Ein großes Danke dafür an Hr. Dir. KR Sepp Preschitz

## ...Ausblick auf das Programm im Winter 2014

### Adventkonzert mit Sternstundenensemble und Chiquitas

6. Dezember 2014 um 19 Uhr, Pfarrheim

### Punschstand im Adventdorf

12. bis 14., 19. bis 21. und am 23. Dez., Am Anger

### Kekse backen

13. Dezember ab 16 Uhr, Nezwirk

### Vollmond-Nachwanderung

5. Januar 2015 um 19 Uhr, Kalvarienberg

### Sicherheit im Internet

24. Januar 2015 um 18 Uhr Nezwirk

### Offener Betrieb

MO bis FR von 15 bis 18 Uhr, Nezwirk

## Traditionelles Ganslessen der Jungen Erwachsenen

Am Samstag, den 22. November trafen sich die Jungen Erwachsenen der Pfarre in Jörg's Restaurant zum traditionellen Ganslessen. Dabei bestand in gemütlichem Rahmen die Möglichkeit zu Tratsch und Klatsch, aber auch zur Planung weiterer Aktivitäten, wie z.B. die gemeinsame Jugendmesse am 25. Dezember.



[www.Junge-erwachsene.at](http://www.Junge-erwachsene.at)



### Ich bin die Stimme des Rufers in der Wüste

Ich bin die Stimme des Rufers in der Wüste:  
Bereitet den Weg des Herrn!

Ich bin der Schrei des Gefolterten im Irak:  
Bereitet den Weg des Herrn!

Ich bin der Seufzer im Altersheim:  
Bereitet den Weg des Herrn!

Ich bin das Plädoyer des Menschenrechtskämpfers:  
Bereitet den Weg des Herrn!

Ich bin der Friedensappell des Papstes:  
Bereitet den Weg des Herrn!

Ich bin der Antrag auf Asyl des Verfolgten:  
Bereitet den Weg des Herrn!

vgl. J. Dirnbeck, M. Gutl

# Terminankündigungen für das Neue Jahr

Seit vielen Jahren organisiert das Team der Katholischen Jugend einen einwöchigen Skiausflug nach Donnersbach, der wieder während der Semesterferien vom 7. bis 13. Februar 2015 stattfinden wird. Das Angebot richtet sich an alle Jugendlichen der einzelnen Jugendgruppen sowie interessierte Schüler ab dem Zeitpunkt ihrer Firmung und Junggebliebene der Jungen Erwachsenen. Interessierte sollten sich das

Datum bereits vormerken und können sich gerne ab sofort persönlich bei einem(r) der JugendleiterInnen, per Facebook („KJ Neusiedl“) oder per Mail unter [kontakt@kj-neusiedl.at](mailto:kontakt@kj-neusiedl.at) anmelden. Zudem wird in Kürze eine Facebook-Veranstaltung dazu erstellt, um die TeilnehmerInnenzahl des Skiausflugs und die damit verbundene Organisation besser koordinieren zu können. Neuigkeiten kannst du ab sofort



auch auf unserer neu gestalteten Homepage [www.kj-neusiedl.at](http://www.kj-neusiedl.at) nachlesen.

# Skiausflug der Katholischen Jugend 2015

In den Semesterferien vom 7. - 13. Februar 2015 fahren wir wieder nach Donnersbach. Die Selbstversorgerhütte bietet Platz für ca. 25 Personen und ist 9 km von der Piste entfernt. Der Transfer von der Hütte zur Piste erfolgt mittels Skibus.

Es stehen 2 Vierersessellifte und 5 Schleplifte zur Verfügung!

Skier, Snowboards, etc. können direkt auf der Planneralm ausgeborgt werden.

Der Skiausflug kostet € 300,-- Mit dieser Summe decken wir Reisekosten, Aufenthalt, Verpflegung, Versicherung, etc. ab (exkl. Skikarte).

Bitte gib die Anmeldung bis spätestens 15. Jänner 2015 entweder per Mail ([bettina.haider07@gmail.com](mailto:bettina.haider07@gmail.com)) oder persönlich ab.

Falls noch Fragen offen sind:

Bettina Haider (0676 92 10 046)  
Kristin Karolyi (0699 10 88 30 31)

Ich erlaube meiner Tochter/meinem Sohn an dem Skiausflug nach Donnersbach vom 07. bis 13. Februar 2015 teilzunehmen:

Für Personenschäden, Sachschäden und Vermögensschäden der Jugendlichen gegenüber Dritten übernimmt die Leitung keine Haftung!

Name: \_\_\_\_\_ Geb. Dat.: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Handy: \_\_\_\_\_

Vegetarier:  JA  NEIN

Ich borge mir aus:

Schi  Snowboard  Schuhe



Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten



**NEUSIEDL 02984**

klimaaktiv mobil Fahrschule

**FAHRSCHULE PANNONIA**

**www.annonia.at**



**FRAUENKIRCHEN 020 390**

**weihnachts\_KURZ**

inkl. shuttle\_service! anmeldung jetzt!

**19.dez**

Kurse kombinierbar an allen PANNONIA - JUHASZ Kursorten in Neusiedl, Frauenkirchen, Eisenstadt, Mattersburg!

[www.neusiedler-nachrichten.at](http://www.neusiedler-nachrichten.at)

Wir möchten jetzt schon darauf hinweisen, dass der Neusiedler Fasching diesmal von 15. Februar (Faschingssonntag mit Faschingsumzug ab 14 Uhr) bis 17. Februar (Faschingsdienstag mit Faschingsparty auf dem Hauptplatz) stattfinden wird. Um interessierten Privatgruppen oder Vereinen ab sofort die Möglichkeit zu geben, sich als Fußgruppe oder mit einem Wagen zum Neusiedler Faschingsumzug anzumelden, haben wir bereits alle möglichen Anmeldewege angefügt. Wir freuen uns bereits jetzt auf viele lustige Teil-

nehmerInnen und kreativ gestaltete Umzugswagen. Auf die SiegerInnen

warten wie in jedem Jahr viele tolle Preise.

**NEUSIEDLER FASCHING**  
das Zentrum der Unterhaltung  
**15.-17. FEBRUAR**

Anmeldung für den Faschingsumzug unter  
[www.neusiedlerfasching.com](http://www.neusiedlerfasching.com)

**per Post:**  
Neusiedler Fasching 2015  
Kath. Jugend und Jungchar  
Kirchengasse 5  
7100 Neusiedl am See

**per Mail:**  
kontakt@kj-neusiedl.at

## Einladung ins „Weihnachtsstüberl“

Bereits für viele Neusiedler eine wahre Tradition: Das offene Weihnachtsstüberl der Katholischen Jugend im Johannesstüberl des Pfarrheims nach der Christmette am 24. Dezember. Natürlich laden wir auch in diesem Jahr alle herzlich dazu ein, uns zu besuchen und den Heiligen Abend bei weihnachtlicher Musik,

Getränken und Keksen sowie bei netten Gesprächen mit vielen bekannten Gesichtern gemütlich ausklingen zu lassen.

**Mittwoch, 24. Dezember 2014**

23 Uhr Christmette

24 Uhr offenes Weihnachtsstüberl

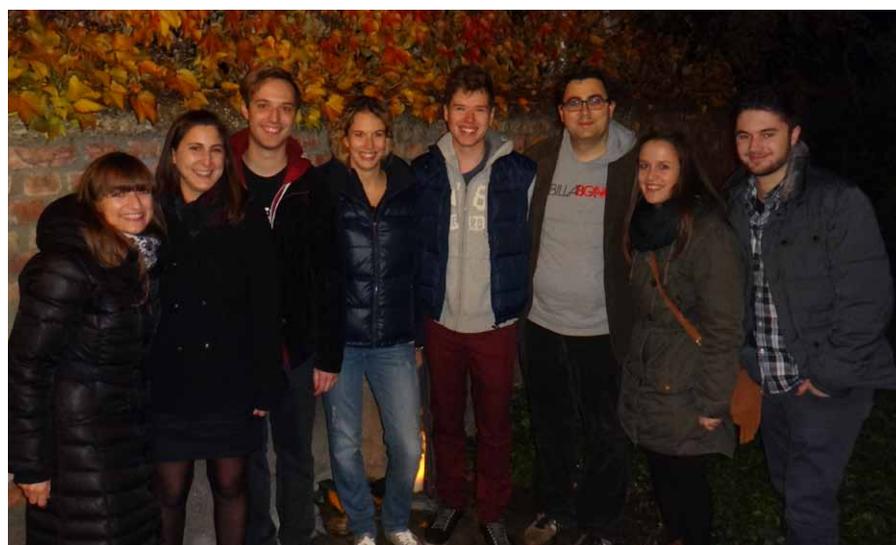


## Weihnachtungswünsche der Katholischen Jugend

„Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.“

In diesem Sinne wünscht das Team der Katholischen Jugend allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und geruhsame Feiertage im Kreise von Freunden und Familie sowie einen guten Start ins Neue Jahr 2015.

Barbara Böhm, Conny Stranz, Gerald Postl, Kristin Karolyi, Michael Rittsteuer, Florian Sövegjarto, Bettina Scheidl, David Michlits und Bettina Haider (nicht am Foto)



Öffentlicher Notar  
**Mag. Thomas Holler**

7100 Neusiedl am See, Kalvarienbergstraße 3

Tel. 02167/2517, Fax: 02167/21706

E-Mail: [notar@thomasholler.at](mailto:notar@thomasholler.at)

# Muss ich mich firmen lassen?



die uns etwas zutrauen, die uns so wertschätzen, wie wir sind. Eine wichtige Voraussetzung, dass die Arbeit an sich selbst und in der Gruppe gelingt, ist die regelmäßige Teilnahme an den Treffen und Angeboten im Rahmen der Firmvorbereitung.

Wie schafft man es, junge Menschen für die Mitarbeit zu begeistern? Jugendliche möchten dazu gehören, sich als vollwertige Mitglieder der Pfarrgemeinde verstanden wissen. Dass ihre Hilfe gebraucht und geschätzt wird, macht sie ungeheuer stolz. Auch uns Firmhelfern tut es gut, immer wieder festzustellen, wie engagiert Jugendliche sind und wie ernsthaft sie sich mit Glaubens- und Lebensfragen auseinandersetzen, wenn sie gute Gesprächspartner und Begleiter haben. Na dann ... auf geht's!

Muss ich mich firmen lassen? Viele Jugendliche sind erstaunt, wenn man sie beruhigt: „Nein, denn Firmung macht nur dann Sinn, wenn du wirklich dahinter stehst.“ Doch die meisten, die eine solche Frage stellen, melden sich dann doch an. Wie unsere Mädchen und Jungen, die sich auf das Sakrament der Firmung vorbereiten.

Das Angebot ist nett – gemeinsame Gruppenstunden, Ausflüge, Umweltschutz, Veranstaltungen und soziale Projekte über Wochenendfahrten bis zu Diskussionsabenden, bei denen es alles andere als fromm zugeht: Unser Team lässt sich etwas einfallen, um künftige Firmlinge zu begeistern.

Mädchen und Jungen staunen oft über die Vielfalt der Angebote bei der Firmvorbereitung. Da wird nicht Buch geführt, wer das Glaubensbekenntnis auswendig kann oder nicht. Da gibt es keine frommen Geschichten und langweiligen Gruppenspielen. Nein, da gehts in die Tiefe und oft auch richtig zur Sache. Junge Menschen sollen sich im wahrsten Sinne des Wortes „begeistern“ lassen. Denn es ist kein Geringerer als der Heilige Geist, der sie über die Schwelle von der Kindheit zum Erwachsensein geleitet. Jugendliche brauchen deshalb Firmbegleiter und Vorbilder, die in ihnen das Feuer der Begeisterung entzünden und ihnen Appetit auf ein Leben aus dem Glauben machen.

Und das ist nicht in einer Light-Version zu haben. Da kommt schon ein Stück Arbeit auf die Jugendlichen zu. Denn es geht ja in diesem Alter vor allem um Identitätsfindung, um die großen Fragen: Wer bin ich? Wo komme ich her? Wohin gehe ich? Aber schon beim ersten Treffen spüren die jungen Menschen: Hier sind Erwachsene, die uns ernst nehmen,

## Was ist heute Familie?



Diese Frage wird seit einigen Jahren heftig diskutiert. Dabei gehen die Diskussionen manchmal in eigentümliche Richtungen. Wenn der Regelfall – verheiratete Eltern mit ihren Kindern – zum Auslaufmodell erklärt wird. Um andere Lebensformen von tatsächlicher oder eingebildeter Diskriminierung zu schützen. Dabei wird schnell vergessen: Das, was für die Familien – für Eltern und Kinder – wie für die Gesellschaft am besten ist, zu unterstützen, stellt keine Diskriminierung anderer dar.

# Ministranten in feuriger Mission



gische Feiertage besprochen und der Ablauf der Messe geübt und geprobt. Ganz nach dem Motto: „Was mach ich wann, als Ministrant/in, in der Messe“. Neben dem Üben und Proben darf der Spaß nicht zu kurz kommen. So wird der Großteil der Ministrantenstunde für Spiele und Aktivitäten genützt.

Wie jedes Jahr werden auch heuer wieder neue Ministrant/innen gesucht. Falls Interesse besteht, liegen die Anmeldungen in der Sakristei nach bzw. vor jeder Messe auf. Das Interesse und die Begeisterung ist da? Du willst Ministrantin/ Ministrant sein? Die heilige Erstkommunion hast du auch schon empfangen? Dann einfach in der Sakristei melden!!!

Am 18. Oktober ging es feurig heiß bei den Ministranten im Pfarrgarten zu! Wie jedes Jahr fand auch heuer das Lagerfeuergrillen statt. Neben Würstel, Speck und Paprika durften natürlich die Marshmallows nicht fehlen. Besinnlicher wird es dann im Advent, wo wir wieder Kekse backen

und gleich vernaschen!

### Ministrantenstunden

Neben den zahlreichen Aktivitäten wie Lagerfeuergrillen oder Kekse backen im Advent werden auch Ministrantenstunden abgehalten. In diesen Stunden werden die Kirche und ihre Umgebung erforscht, litur-

## Ministranten gesucht!

Hast du Lust den Gottesdienst vom Altarraum aus mitzufeiern und mitzugestalten? Willst du mithelfen eine Messe noch feierlicher zu machen?

Dann komm ministrieren!

Die Neusiedler Ministranten helfen nicht nur bei der Feier des Gottesdienstes.

Wir treffen uns auch bei Ministrantenstunden mit Dominik Berger und Martin Lentsch.

Außerdem veranstalten wir jedes Jahr verschiedene Aktivitäten.

Die Anmeldung bitte in der Sakristei oder der Religionslehrerin abgeben.

Bei Fragen ist Martin Lentsch (0699 109 661 24) gerne erreichbar!

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Geb. Dat.: \_\_\_\_\_



Wann komme ich ministrieren? (Bitte ankreuzen!)

SA, Vorabendmesse

SO, 9:00 Uhr

SO, 10:00 Uhr

SO, Abendmesse

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift des Erziehungsberechtigten \_\_\_\_\_



**HITZINGER**  
CREATIVES EINRICHTEN

7100 NEUSIEDL/SEE

GARTENWEG 26

TEL. 02167/2595

# Dreikönigsaktion - Hoffnung für Straßenkinder

Südamerika. In der Stadt El Alto in Bolivien herrscht große Armut. Viele Kinder und Jugendliche leben hier schutzlos auf der Straße. Unsere Projektpartner/innen von „Maya Paya Kimsa“ unterstützen diese Mädchen und Buben auf ihrem Weg in ein besseres Leben fern von Straße, Hunger, Gewalt und Kälte.

Das Leben auf den Straßen El Altos ist hart. Ohne Schutz und familiären Rückhalt sind die Straßenkinder Gewalt, sexuellen Übergriffen, Krankheiten und eisigen Temperaturen ausgesetzt. Wovon leben am nächsten Tag? Was essen, wo schlafen? Um den täglichen Überlebenskampf auszuhalten, schnüffeln viele Straßenkinder Klebstoff, was ihre Situation aber zusätzlich verschlimmert. Den Schritt zu schaffen, weg von der Straße in ein Heim, ein familiäres Umfeld oder ein geregeltes Leben ist schwer.

Hier werden die Mitarbeiter/innen von Maya Paya Kimsa, einer Partnerorganisation der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar, aktiv. Sie erleichtern den Kindern und Jugendlichen die schrittweise Gewöhnung an ein Leben in Gemeinschaft, mit strukturierten Tagesabläufen und grundlegenden Regeln. Dies geschieht durch das offene Tageszentrum, Gemeinschaftsaktivitäten und durch regelmäßige Besuche der Kinder auf der Straße.

Streetwork und Betreuung direkt auf der Straße:

Wenn die Mitarbeiter/innen von Maya Paya Kimsa die Kinder auf der



Straße besuchen, haben sie immer einen Erste Hilfe-Koffer für medizinische Versorgung dabei und ein offenes Ohr für die Sorgen der Mädchen und Buben.

Offenes Tageszentrum

Das Tageszentrum ist Anlaufstelle für die Kinder und Jugendlichen, um Unterstützung zu bekommen und in sicherer Umgebung Zeit zu verbringen.

Je nach Bedarf unterstützen die Mitarbeiter/innen die Kinder und Jugendlichen auch dabei, Papiere zu bekommen und einen Wohnplatz, Schulbildung, Ausbildungs- oder Arbeitsplätze zu finden.

Landesweiter Einsatz für Kinderrechte

Maya Paya Kimsa setzt sich auch politisch dafür ein, dass Kinderrechte gewahrt werden, die Kinder gar nicht erst auf der Straße landen und dass sie vor ausbeuterischer Kinderarbeit geschützt werden.

Sternsingen: Ihre Spende in guten Händen

Die Finanzen werden jährlich von

unabhängigen Wirtschaftsprüfer/innen kontrolliert. Das „Spendengütesiegel“ garantiert Transparenz und objektive Sicherheit bei der Spendenabwicklung. Jede Sternsingergruppe führt einen Ausweis mit sich. So lässt sich leicht erkennen, dass sie im Auftrag der Katholischen Jungschar unterwegs sind.

Die Sternsinger sind am Freitag, den 2. und Samstag, den 3. Jänner 2015 von Haus zu Haus unterwegs.

Wir bitten um eine freundliche Aufnahme unserer Kinder und um Ihren großzügigen Beitrag. D A N K E !

Das DKA-Team

## Termine

**Donnerstag, 1. Jänner 2015**

18 Uhr Sendung der SternsingerInnen

**Dreikönigsaktion**

Fr. 2. u. Sa. 3. Jänner 2015

**Di. 6. Jänner 2015 – Hl. 3 Könige**

10 Uhr Abschluss der Dreikönigsaktion

**Wir steuern Ihren Erfolg**

**Kurt Lentzsch**  
STEUERBERATER

**Kurt Lentzsch**

A-7100 NEUSIEDL AM SEE  
PETER FLORIDANGASSE 4  
TEL. ++43 2167/5040 - FAX ++43 2167/50404  
E-MAIL: WT-KANZLEI@K-LENTSCH.CO.AT  
WWW.K-LENTSCH.CO.AT

SteuerForum Austria  
SFA  
Wirtschaftsberatung und Beratung

STORCH ROLLENHAFT  
ETIKETTEN

offsetdruck  
digitaldruck  
kuvertdruck  
haftetiketten  
print&copy  
seit 1854

**horvathdruck**

www.neusiedler-nachrichten.at

## SC Neusiedl am See 1919

### Kampfmannschaft Regionalliga Ost

Die RLO Mannschaft ist mit 12 Punkten aus 4 Spielen fulminant in die Meisterschaft gestartet. In den restlichen 12 Spielen konnte man aber nur mehr 8 Punkte einfahren. Für einen Aufsteiger sind 20 Punkte aus 16 Spielen eine zufriedenstellende Bilanz. Mit etwas mehr Glück und Effizienz wäre aber weitaus mehr möglich gewesen. So hat es anscheinend auch Trainer Zeljko Ristic gesehen und hat sein Traineramt zurückgelegt. Zeljko möchte sich nun vermehrt seiner Familie widmen und etwas kürzer treten. Der NSC bedankt sich beim scheidenden Trainer für die hervorragende Leistung in den vergangenen 18 Monaten recht herzlich und wünscht alles Gute für die Zukunft. Im Spiel gegen die Rapid Amateure betreute Marian Tomcak unser



Team. Mit einem 2 : 1 Auswärtssieg gelang dem „Jungrainer“ ein perfekter Einstand.

### Kampfmannschaft 1. Klasse Nord

Die Meisterschaft für unsere junge Mannschaft in der 1. Klasse verlief sehr schlecht. Mit nur einem Punkt belegt die 1 b Mannschaft den letzten Platz in der Tabelle. Auch hier

gab es einen Trainerwechsel. Johannes Schneider löste Erwin Raithofer ab. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Erwin Raithofer für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschen ihm ebenfalls Glück und Gesundheit für die Zukunft.

### Reservemannschaft 1c

#### 1. Klasse Nord

Mit den Leistungen unserer jüngsten „Erwachsenenmannschaft“ kann man absolut zufrieden sein. Platz 9 in der Tabelle ist eine ausgezeichnete Bilanz. Auch 1 c Trainer Harald Nakowitz hat sein Traineramt aus privaten Gründen zur Verfügung gestellt. Auch ihm ein Dankeschön für die gute Arbeit und alles Gute für den weiteren Lebensweg.

**Achtung: Am 6. 12. 2014 findet das alljährliche Fußballhallenturnier des NSC 1919 in der Sporthauptschule Neusiedl am See statt.**

[www.scneusiedl.at](http://www.scneusiedl.at)

# Frohe Weihnachten

sinnlich baden  
sinnvoll heizen

## KAROLYI

*Von Herzen  
zauberhafte  
Weihnachten  
Und alle guten  
Wünsche  
fürs neue Jahr.*

Äußeres Hirschfeld 10  
7100 Neusiedl am See  
02167/8518 • [www.karolyi.at](http://www.karolyi.at)



## Feier am Heiligen Abend

V: Wir beginnen: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

A: Amen.

Lied: Ihr Kinderlein kommet

1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all/ Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall/ und seht, was in dieser hochheiligen Nacht/ der VaterimHimmelfürFreudeunsmacht/
2. O seht, in der Krippe im nächtlichen Stall/ seht hier bei des Lichtleins hell glänzendem Strahl/ den lieblichen Knaben, das himmlische Kind/ viel schöner und holder als Engel es sind/
3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh/ Maria und Josef betrachten es froh/ die redlichen Hirten knien betend davor/ hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor/

V: Den ganzen Advent haben wir gewartet auf diesen Augenblick, auf den heutigen Heiligen Abend. Nun ist es so weit. Wir feiern den Geburtstag Jesu Christi. In ihm ist Gott selbst Mensch geworden. Gott hat uns Menschen mit dem kostbarsten, das er selber ist und besitzt, beschenkt. Wir wollen uns dies ganz fest in Erinnerung rufen und daran denken, worum es bei diesem Fest eigentlich geht. Wir können dies tun mit dem Gebet, das die Menschwerdung Gottes erzählt. Wir beten gemeinsam den „Engel des Herrn“.

V: Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft  
A: und sie empfing vom Heiligen Geist. Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesu. Heilige Maria Mutter Gottes bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

V: Maria sprach: Siehe ich bin die Magd des Herrn  
A: Mir geschehe nach deinem Wort.

Gegrüßet seist du Maria, voll .....

V: Und das Wort ist Fleisch geworden

A: und hat unter uns gewohnt

Gegrüßet seist du Maria, voll .....

V: Bitte für uns, Heilige Gottesmutter

A: dass wir würdig werden der Verheißung Christi

V: Lasset uns beten:

A: Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

### Das Weihnachtsevangelium - Die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu Christi

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum erstenmal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: 14Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Lk 2,1-14

#### Oder:

Das Weihnachtsevangelium für Kinder  
Augustus war ein mächtiger König. Die Menschen müssen ihm gehorchen. Er befiehlt: Jeder muss in seine Stadt gehen und sagen, was er besitzt. Josef geht mit seiner Frau Maria in seine Stadt. Sie heißt Bethlehem. Maria erwartet ein Kind. Viele Leute sind schon in Bethlehem, sie finden nur mehr in einem Stall Platz. Maria bekommt das Kind, einen Buben. Sie nennt ihn Jesus. Maria wickelt ihn in Windeln und legt ihn in die Futterkrippe, die mit Stroh gefüllt ist.

In der Nähe sind Hirten auf einem Feld. Sie sind arme Leute. Sie passen auf ihre Schafe und Ziegen auf. Da kommt ein Engel Gottes zu ihnen. Die Hirten fürchten sich. Der Engel aber sagt: Fürchtet euch nicht! Freut euch! Alle sollen sich freuen. Heute ist in Bethlehem Jesus geboren. Er wird die Menschen froh machen. Er wird die Menschen heilen. Freut euch! Geht zu dem Kind. Es liegt in einem einfachen Bett auf Stroh.

Plötzlich sind viele Engel da. Alle freuen sich und loben Gott: Gott ist groß und mächtig. Er hat alle gern. Er schenkt den Menschen Frieden. Da rufen die Hirten einander zu: Kommt, wir laufen nach Bethlehem! Sie laufen ganz schnell. Ein Stern zeigt ihnen den Weg. Und sie finden Jesus, Maria und Josef. Sie schauen. Dann erzählen sie: Jesus kommt von Gott. Er ist der Retter. Er wird zu den Menschen gut sein und ihnen helfen. Er wird Frieden bringen. Alle staunen. Maria merkt sich die Worte der Hirten gut. Die Hirten kehren wieder zu ihren Schafen zurück. Sie singen und sie loben Gott.

V: In der Freude über die Geburt des Gottessohnes, über die Geburt von Jesus wollen auch wir gemeinsam singen

1. Stille Nacht, heilige Nacht/ Alles schläft, einsam wacht/ nur das traute, heilige Paar/ Holder Knabe im lockigen Haar/ Schlafe in himmlischer Ruh/ Schlafe in himmlischer Ruh/
2. Stille Nacht, heilige Nacht/ Gottes Sohn, o wie lacht/ lieb aus deinem göttlichen Mund/ da uns schlägt die rettende Stund/ Jesus in deiner Geburt/ Jesus in deiner Geburt/
3. Stille Nacht, heilige Nacht/ Hirten erst kundgemacht/ durch der Engel Halleluja/ tönt es laut von ferne und nah/ Jesus, der Retter ist da/ Jesus, der Retter ist da/

V: Bevor wir nun uns gegenseitig beschenken, wollen wir ganz besonders auch an unsere lieben Verstorbenen denken und sie in unsere Feier mit einem Gebet miteinschließen. Wir denken ganz besonders an unseren/ unsere .....Wir beten gemeinsam:

Vater unser .....

Gegrüßet seist du, Maria, .....

V: Herr, gib ihnen und allen Verstorbenen die ewige Ruhe

A: und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

## Weihnachtssegen

Möge das Licht dieser Nacht unser Leben erleuchten. Möge das Kind in der Krippe unsere Herzen berühren. Möge der Stern am Himmel unsere Gedanken führen. Möge der Segen dieser Heiligen Nacht auf uns herabkommen und allezeit bei uns bleiben. Amen.

## Bescherung

Nirgendwo zeigt Gott seine Liebe so deutlich wie im Geheimnis seiner Menschwerdung und seines Leidens.

Bernhard von Clairvaux

## Andacht

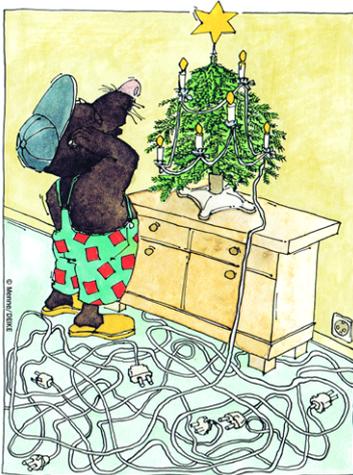


Ein wunderschönes Weihnachtsbild: Jesus streckt sich nach uns aus. So unglaublich es klingt: Gott, der Schöpfer von Himmel und Erde, streckt sich aus nach uns, seinen Geschöpfen, und bittet, ja, fleht um unsere Zärtlichkeit und Liebe, möchte in unseren Armen geborgen sein. Hilflos wird Gott Mensch. Er schämt sich nicht seiner Machtlosigkeit. Und wenn sich Gott seiner Armut, seinem Wunsch nach Liebe, seiner Hilfsbedürftigkeit nicht schämt, warum geben wir uns dann so oft stark, obwohl wir schwach sind, unnahbar, obwohl wir Hilfe brauchen, unabhängig, obwohl alles in uns nach Liebe und Zärtlichkeit schreit? Gott wird Mensch und beginnt seine Geschichte mit uns Menschen neu – in einem Kind. Er macht sich so klein, damit er in unseren Herzen Platz findet.

Deshalb darf an Weihnachten einfach mal nur Freude sein, dürfen aller Ärger und Streit, alles Versagen und alle Schuld in den Hintergrund treten. Wie der Engel es den Hirten auf dem Feld verkündet: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.“ (Lukas 2,10-11) An Weihnachten muss ich nicht hinterfragen, muss ich nicht begründen, an Weihnachten darf ich mich einfach freuen. Und ich möchte die nicht vergessen, die sich nicht freuen können: die alleine sind und darunter leiden, die krank sind oder in Hunger und Not leben müssen, die in diesen Tagen unter Gewalt leiden oder Opfer von Unfällen oder Unglücken geworden sind.

Michael Tillmann



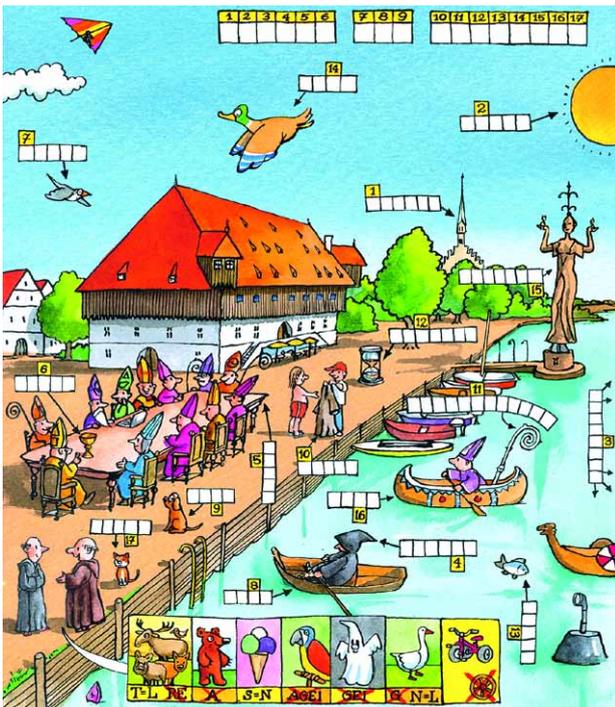


**Tannenbaum-Durcheinander**  
Welcher Stecker gehört zum Tannenbaum?



**Die Verkündigung an die Hirten: Findest du die 7 Fehler im linken Bild?**

Im Jahr 1414 trafen sich viele Kirchen- und Staatsmänner, um sich zu beraten. 1. Wie hieß das Ereignis? Wenn du alle abgebildeten Begriffe errätst und die gesuchten Buchstaben oben einträgst, erfährst du es! 2. Die Statue Imperia dreht sich in 4 Minuten einmal um sich selbst. Die Tagung dauert heute von 9 bis 17 Uhr. Wie oft dreht sich die Imperia währenddessen? 3. Was sagt der Mönch links unten zu seinem Kollegen? Löse das Rebusrätsel! Dann weißt du auch, warum man das Treffen einberufen hat.



Lösungen: 1. KONZIL VON KONSTANZ = ENTE, SONNE, VOGEL, KIRCHE, IMPERIA, SANDUHR, KEICH, BISCHOFSTAB, BODENSEE, TISCH, KATZE, KATZE, KAPUZE, BOOT, FISCH 2. Die Imperia dreht sich in dieser Zeit 120 Mal. Eine Stunde hat 60 Minuten, 60 / 4 = 15. Die Statue dreht sich also 15 Mal in einer Stunde. Die Männer trugen 8 Stunden lang, 15 x 8 = 120. 3. Lieber ein Popst als dreif = TIERE, BAER, EIS, PAPAGEI, GEIST, GANS, DREIRAAD



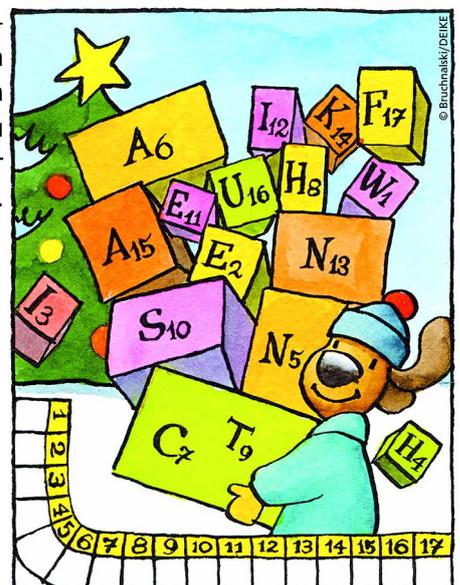
Löse das Bilderrätsel und du erfährst, was Irmi dir wünscht!

Lösung:  
FROHE WEIHNACHTEN  
- ZWEI -  
HAND - ACHT - ENTE

Auflösung Tannenbaum-Durcheinander:  
Der zweite Stecker von rechts führt zum Weihnachtsbaum.  
Aufsorgung ordnen der Geschenke:  
WEIHNACHTSEINKAUF



Ordne die Buchstaben auf den Geschenken, dann findest du heraus, was Oscar nach Hause trägt.



**TIM & LAURA** www.WAGHUBSINGER.de



**Termine für Kleinkindergottesdienste findet Ihr unter [www.kigo.at](http://www.kigo.at)**

[www.neusiedler-nachrichten.at](http://www.neusiedler-nachrichten.at)

## Do. 1. Jänner - Neujahr, Hochfest Mariens

10 Uhr Gottesdienst  
18 Uhr Abendmesse  
mit Sendung der Sternsinger

## Fr. 2. u. Sa. 3. Jänner - Dreikönigsaktion

Wir bitten um freundliche Aufnahme unserer Kinder und um Ihren großzügigen Beitrag! Danke!

## Sa. 3. Jänner

18 Uhr Vorabendmesse

## So. 4. Jänner – 2. Sonntag nach der Weihnachtszeit

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Gottesdienst  
18 Uhr Abendmesse

## Di. 6. Jänner - Erscheinung des Herrn - Hl. 3 Könige

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Gottesdienst,  
Abschluss der Dreikönigsaktion  
18 Uhr Abendmesse

## Sa. 10. Jänner

18 Uhr Vorabendmesse

## So. 11. Jänner – Taufe des Herrn - Taufsonntag

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Gottesdienst  
18 Uhr Abendmesse

## Sa. 17. Jänner

18 Uhr Vorabendmesse

## So. 18. Jänner - 2. So. im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim  
18 Uhr Jugendmesse

## Fr. 23. Jänner

19 Uhr Frauenfasching der Katholischen Frauenbewegung im Pfarrheim

## Sa. 24. Jänner

18 Uhr Vorabendmesse

## So. 25. Jänner- 3. So. im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Gottesdienst  
18 Uhr Abendmesse

## Sa. 31. Jänner

18 Uhr Vorabendmesse

## So. 1. Feber – 4. So. im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Familiengottesdienst  
18 Uhr Abendmesse

## Mo. 2. Feber – Darstellung des Herren, Maria Lichtmess

18 Uhr Abendmesse mit Erteilung des Blasiussegens

## Sa. 7. Feber

18 Uhr Vorabendmesse

## So. 8. Feber – 5. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Gottesdienst  
18 Uhr Abendmesse

## Sa. 14. Feber

18 Uhr Vorabendmesse

## So. 15. Feber – 6. Sonntag im Jahreskreis - Faschingssonntag

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Gottesdienst  
14 Uhr Faschingsumzug veranstaltet von der Katholischen Jugend und den Jungen Erwachsenen  
18 Uhr **keine** Abendmesse

## Di. 17. Feber - Faschingsdienstag

10 bis 18 Uhr Faschingsfest am Hauptplatz veranstaltet von der Katholischen Jugend und den Jungen Erwachsenen

## Mi. 18. Feber - Aschermittwoch

18 Uhr Abendmesse mit Aschenkreuz

## Sa. 21. Feber

18 Uhr Vorabendmesse

## So. 22. Feber – 1. Fastensonntag

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Gottesdienst  
15 Uhr Kreuzweg  
18 Uhr Abendmesse

## Sa. 28. Feber

18 Uhr Vorabendmesse

## So. 1. März – 2. Fastensonntag

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Familiengottesdienst  
15 Uhr Kreuzweg  
18 Uhr Abendmesse

## Fr. 6. März

18 Uhr Abendmesse  
19 Uhr Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen im Röm. kath. Pfarrheim

## Sa. 7. März

18 Uhr Vorabendmesse

## So. 8. März – 3. Fastensonntag

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Gottesdienst  
15 Uhr Kreuzweg  
18 Uhr Abendmesse

## Sa. 14. März

18 Uhr Vorabendmesse

### Rosenkranzgebet

jeden Montag und Mittwoch um 9 Uhr im Andachtsraum der Stadtpfarrkirche

### Anbetung in der Klosterkapelle

jeden Donnerstag (ausgenommen bei Begräbnissen)  
17 Uhr Aussetzung und Anbetung  
18 Uhr Eucharistiefeier



# Wir laden alle recht herzlich ein

## Sa. 29. November

18 Uhr Vorabendmesse mit  
Adventkranzweihe  
anschließend Eröffnung Adventbasar  
der katholischen Frauenbewegung  
im Pfarrheim

## So. 30. November -

### 1. Adventsonntag

**Adventbasar  
der katholischen Frauenbewegung**  
9 – 12 Uhr und 14 – 19 Uhr  
9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Gottesdienst und Vorstellung  
der Ministranten und Jungscharkinder  
15 Pfarrcafé  
18 Uhr Abendmesse

## Mi. 3. Dezember

6:30 Uhr Rorate

## Do. 4. Dezember

14 Uhr Vorweihnachtlicher Senioren-  
Einkehrnachmittag mit Beichtmöglich-  
keit, anschließend Eucharistiefeier im  
Pfarrheim Ein Abholdienst wird wie im-  
mer organisiert und kann auch von neu  
Hinzukommenden angefordert werden.  
Bitte gegebenenfalls um rechtzeitige  
Absprache einige Tage vorher – Frau  
Erika Neuberger, Tel. 2673 oder in der  
Pfarrkanzlei Tel. 2443

## Fr. 5. Dezember

6:30 Uhr Rorate

## Sa. 6. Dezember - Hl. Nikolaus - Patroziniumstag

15 Uhr Andacht und  
Nikolaus-Kindersegen  
18 Uhr Patroziniumsmesse  
19 Uhr Adventkonzert der Chiquitas

## So. 7. Dezember -

### 2. Adventsonntag

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Familiengottesdienst mit Vor-  
stellung der Erstkommunionkinder  
16 Uhr Adventkonzert des Chores der  
Stadtgemeinde Neusiedl am See mit  
Vokalensemble Seewinkel in der Stadt-  
pfarrkirche Neusiedl am See  
18 Uhr **keine** Abendmesse

## Mo. 8. Dezember –

### Maria Empfängnis

9 Uhr Gottesdienst  
18 Uhr Abendmesse

## Mi. 10. Dezember

6:30 Rorate

## Fr. 12. Dezember

6:30 Jugendrorate

## Sa. 13. Dezember

18 Uhr Vorabendmesse

## So. 14. Dezember -

### 3. Adventsonntag – „Gaudete“

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Kleinkindergottesdienst  
im Pfarrheim  
18 Uhr Abendmesse

## Mi. 17. Dezember

6:30 Rorate

## Do. 18. Dezember

18 Uhr Bußgottesdienst

## Sa. 20. Dezember

ab 9 Uhr Hausbesuch  
mit Krankenkommunion  
(Anmeldung bei Erika Neuberger  
Hauptplatz 11, Tel.: 2673 oder in der  
Pfarrkanzlei)  
18 Uhr Vorabendmesse

## So. 21. Dezember -

### 4. Adventsonntag

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Gottesdienst  
18 Uhr Abendmesse

## Di. 23. Dezember

17 Uhr Ankunft Friedenslicht  
im Neusiedler Adventdorf

## Mi. 24. Dezember –

### Heiliger Abend

15 Uhr Hl. Abend Gottesdienst  
im Haus St. Nikolaus  
15 Uhr Kinderweihnachtsmette mit  
Krippenspiel der Kath. Jungschar  
23 Uhr Christmette

## Do. 25. Dezember – Christtag

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Weihnachtsfestgottesdienst  
mit dem Chor der Stadtgemeinde  
18 Uhr Jugendmesse

## Fr. 26. Dezember - Stephanitag

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Gottesdienst

## Sa. 27. Dezember

18 Uhr Vorabendmesse

## So. 28. Dezember - Fest der Hl. Familie - Taufsonntag

9 Uhr Gottesdienst  
10 Uhr Gottesdienst  
16 Uhr Konzert der Männerschola  
18 Uhr Gottesdienst

## Mi. 31. Dezember - Silvester

17 Uhr Jahresschlussgottesdienst

### Hinweis

Aufgrund der langen Vorausplanning kann es bei den Terminen zu Veränderungen kommen. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte den Verlautbarungen.

### Evangelische Gottesdienste in der Vater Unser-Kirche

#### 14. Dezember - 3. Advent

10.30 Uhr Gottesdienst  
Lektorin Astrid Meixner

#### 21. Dezember 4. Advent

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit  
Hl. Abendmahl, Pfarrerin Iris Haidvogel  
und Gemeindepädagogin Jennifer  
Jakob, anschließend Kirchenkaffee

#### 24. Dezember - Hl. Abend

16 Uhr Krippenspiel, Pfarrerin Iris  
Haidvogel und Gemeindepädagogin  
Jennifer Jakob  
23.00 Uhr Mette mit Hl. Abendmahl,  
Pfarrerin Iris Haidvogel

#### 25. Dezember - Christtag

10.45 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abend-  
mahl, Vikar Matthias Bukovics

#### 31. Dezember - Altjahr

16.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin  
Ingrid Tschank

Gottesdienste finden am 2., 3. und 4.  
Sonntag im Monat statt.

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in der Evangelischen VaterUnser-Kirche in Neusiedl am See statt (Seestraße 30, 7100 Neusiedl am See)

#### Themenabend/Gesprächskreis

Jeden 3. Dienstag im Monat findet der  
Themenabend/Gesprächskreis statt.

mehr Informationen unter:

[www.evang-neusiedl.at](http://www.evang-neusiedl.at)

**Für alle Kontaktpersonen  
Redaktionsschluss für NN  
1/2015: Mo. 9. Feb. 2015  
Die NN 1/2015 erscheinen  
Sa. 28. Feb. 2015**

[www.stadtpfarre.at](http://www.stadtpfarre.at)